Wohnen mit Hamburger Genossenschaften

bei uns

1904
Wohnungsgenossenschaft
von 1904 e. G.

FRÜHLING 2024

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN
HAMBURG

Endlich Frühling
Frühlingsboten für unsere Mitglieder

Kosten des Wohnen
Aktuelle Herausforderungen durch steigende Energiekosten

Mitgliederportal
„Meine 1904“ jetzt auch als APP!

Liebe Mitglieder,

alles wird digitaler, auch unsere Genossenschaft! Wie angekündigt, haben wir jetzt den Mitgliederbereich „Meine 1904“ unserer Website und unsere „1904“-App freigeschaltet. Ab sofort können Sie also Ihre Verträge und Verbräuche online einsehen, unsere Briefe empfangen – und wenn Sie möchten, über einen Klick gleich darauf antworten, eine Nachricht an Ihren Hausmeister schicken oder ihre Bankdaten ändern.

Wir finden das gleich doppelt prima. Denn zum einen können wir Ihnen so noch mehr Service bieten, zum anderen hilft es auch der Umwelt. Immerhin können wir auf diese Weise gemeinsam jede Menge Papier sparen. Zum Start haben wir uns deshalb auch etwas Besonderes einfallen lassen: Für jedes Mitglied, das sich bis Ende Juni 2024 registriert, spenden wir 5 Euro an den Verein Trinkwasserwald! Wir sind schon ganz gespannt, wie viel wir für den Naturschutz zusammenbekommen. Wie alles funktioniert, erklären wir ab Seite 21.

Auf den Seiten 12 bis 15 befassen wir uns wieder mit einem Thema, das uns genauso wenig behagt wie Ihnen: den Betriebs- und Heizkosten. Wie in jeder ersten Ausgabe geben wir Ihnen einen möglichst genauen Überblick, was sich verändert hat und was sich unserer Einschätzung nach noch ändern wird.

Sollten dennoch ein paar Fragen offenbleiben, rufen Sie uns gerne an. Denn auch wenn unsere „1904“ digitaler wird: Der direkte Kontakt mit Ihnen liegt uns am Herzen und deshalb sind wir auch weiterhin ganz persönlich für Sie da – am Telefon oder bei einem Gespräch in unserer Geschäftsstelle!

Yannick Schlag
Projektorganisation & IT

DAS MAGAZIN DER

Wohnungsgenossenschaft von 1904 e.G.

03
Hamburger Grün
Der Haynspark

04
Frühling im Kopf
Der Genossenschaftsgedanke im Alltag

05
Digitalisierung bei den Behörden
Hamburg als Vorreiter

06
Frühlingsboten
Fahrplan für Stiefmütterchen-Aktion

08
Rückblick
Gala-Abend und Weihnachtsmärchen 2023

09
Programmvorschau
Gala-Abend und Weihnachtsmärchen 2024

10
Vertreterwahlen 2023
Fazit aus der Wahlbeteiligung

11
Personelles
25-jähriges Jubiläum Karl-Heinz Kalka
Neue Grundsteuer

12
Kosten des Wohnens
Aktuelle Herausforderungen durch steigende Energiekosten

16
Umgestaltung der „Carl-Petersen-Straße“
„BID“ Business Improvement Districts

17
Klare Worte
Interview mit unserem Vorstandsmitglied Holger Westphal zu den Vorschriften im Wohnungsbau

18
Steigende Durchschnittsmiete in Hamburg
Kampf für bezahlbaren Wohnraum

21
Digitalisierung
Die „1904“ startet mit dem Webportal und der Mitglieder-App

24
Soziales Management
Ausflüge und Veranstaltungen
Personelles
Neue Mitarbeiterin

36
Hamburg entdecken
Jüdisches Leben in unserer Stadt

38
Familienseite
Rätsel, Impressum

Foto: Hermann Jansen; Titelfoto: bildarchiv-hamburg.com

Geschenk der Stadt an ihre Bürger In den 1920ern wurde das Gartenjuwel zu einer öffentlichen Grünanlage.

Hayns Park

Als Sommerresidenz half er einem Senator beim Entree in die Hamburger Gesellschaft, heute ist er ein Klassiker unter den Landschaftsgärten.

Max Theodor Hayn hatte als Kaufmann in Chile ein Vermögen gemacht. Er war Preuße, gebürtig aus Breslau, und obwohl er 1844 das hamburgische Großbürgerrecht erlangte, machte es die snobistische Gesellschaft der Hansestadt ihm und seiner Breslauer Ehefrau nicht leicht. Das änderte sich, als er 1873 einen prächtigen Sommersitz an der Eppendorfer Landstraße erstand und dort Feste veranstaltete, zu denen bald jeder eingeladen werden wollte. Schon damals war der – hier seinerzeit naturbelassene – Alsterlauf ein beliebtes Ausflugsziel. Es gab bereits einen Bootsverleih mit Gastronomie und auch Personenschifffahrt. Doch Eppendorf war noch ein Dorf, und seine „Hamburgisierung“ unter Oberbaudirektor Fritz Schumacher sollte erst nach 1900 einsetzen. Die Pläne zur Kanalisierung der oberen Alster stammen von Schumacher selbst, ab 1914 wurden trutzige Uferbauten im Stil der Zeit angelegt. An dieser Stelle ging Hamburgs Sommerfrische über ins Urbane. Viel älter ist der antik anmutende Rundtempel (bis ins 19. Jahrhundert ein beliebtes Design-Element im Gartenbau) im Park – der einzige in Hamburg erhaltene. Er zierte die Rasenfläche schon zu Zeiten haynscher Feste und wurde 2019 zuletzt restauriert. Ein weiteres Highlight: das in Teilen original erhaltene Planschbecken von einem Gartenbau-Star der damaligen Zeit, Otto Linne. Er hat unter Fritz Schumacher auch den Hamburger Stadtpark ausgestaltet. Nachdem Hayns Erben das Grundstück Anfang der 1920er-Jahre verkauft hatten, sollte hier eigentlich Wohnbau stattfinden. Doch Schumacher bestand auf einer grünen Lunge für die wachsende Stadt.

Foto: Kristian Kutschera

MITGESTALTEN

Selbst ist das Mitglied!

Das Prinzip Genossenschaft lebt vom Gemeinsinn – im Stress des Alltags gerät er nur leider manchmal in Vergessenheit. Wir hätten da ein paar Fragen …

1
Geht's Ihnen gut?

Fühlen Sie sich fit und gesund? Haben Sie genug sozialen Anschluss, vielleicht ein Hobby? Gibt es jemanden, der Sie bei persönlichen oder finanziellen Problemen berät? **Wenn nicht: Bei den Genossenschaften finden Sie Unterstützung.** Vom ehrenamtlich organisierten Seniorenkreis bis zum Joggingzirkel, vom Kultur-Event im Gemeinschaftsraum oder -garten bis zur Seelsorge-, Unfall- oder Finanzberatungs-Hotline: Wenn Sie sich regelmäßig auf den Webseiten oder Treppenhaus-Aushängen Ihrer Genossenschaft über Angebote informieren, werden Sie feststellen: Als Mitglied können Sie in vielen Lebenslagen vom genossenschaftlichen Prinzip profitieren.

2
Geht's anderen gut?

Es liegt an Ihnen, wie sehr Sie die nachbarschaftliche Community an Ihrem Wohnort bereichern möchten. Haben Sie etwas beizutragen? Trauen Sie sich, es anzubieten! Wissensvermittlung, Hilfe beim Einkaufen, regelmäßiger Stammtisch: **Die schönsten Ideen für gemeinsame Unternehmungen, Kontaktpflege und gegenseitige Unterstützung kommen in den meisten Fällen direkt von unseren Mitgliedern.** Die Genossenschaften helfen nach Kräften, diese Ideen umzusetzen. Denn wer kennt Ihre Nachbarschaft und deren Bedürfnisse besser als Sie selbst?

3
Geht's dem Haus gut?

Rutschiges Laub im Flur? Ein umgeknickter Zweig im Beet? Vergessen Sie nicht: Bei den Genossenschaften sind Sie mehr als einfache Mieter. **Wenn Ihnen etwas auffällt, das Sie mit eigener Kraft und ohne Risiko selbst erledigen können, dürfen und sollen Sie das auch gerne tun!** Sonstige Gefahrenquellen oder Schäden am Bau melden Sie natürlich umgehend. So schützen und bewahren Sie das Wohlergehen und gemeinsame Eigentum aller.

TERMINE

Hamburg blüht auf

Frühlings-Events, die Sie in den kommenden Wochen auf dem Zettel haben sollten.

Laufen und laufen lassen

Wussten Sie schon, dass der Haspa-Marathon Deutschlands größter Frühjahrs-Marathon ist? Ob Sie nun die ganze oder die halbe Strecke mitlaufen, Ihre Lieben anfeuern oder einfach den Trubel auf der Straße genießen, ist einerlei: Am 28. April ist wieder die ganze Stadt auf den Beinen! Goldene Regel: Das Auto lassen Sie an diesem Tag besser stehen. ***Mehr Infos unter haspa-marathon-hamburg.de***

Bunter Balkon

Mit „Gärtnern in Töpfen und Kübeln – So werden Balkon oder Terrasse zur grünen Oase" bietet das VHS-Zentrum Harburg Carrée einen wunderbaren Workshop für alle, die noch Inspiration und Kniffe für ihre leeren Blumenkästen suchen. Kosten: 30 Euro, Termin: 6. April 2024 ab 12 Uhr. ***Weitere Infos und Kursbuchung unter vhs-hamburg.de***

Let's go wild

Rund um Ostern lohnt es sich besonders, dem Wildpark Schwarze Berge einen Besuch abzustatten. Nicht nur haben mit Glück die hier heimischen Wildschweine schon niedliche Frischlinge bekommen – der Park ruft auch zur Eiersuche auf! Wer am Ostersonntag oder -montag zum Ende des Rundgangs alle Eier gesichtet und die Anzahl notiert hat, kann Freikarten für den nächsten Besuch gewinnen. ***Infos unter wildpark-schwarze-berge.de***

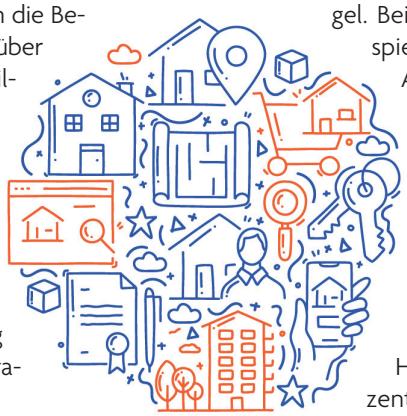
Fotos: SolStock, AleksandarNakic – iStock.com

BEHÖRDEN

Hamburg wird schnell digitaler – Deutschland zu langsam

Hamburg gehört zu den Städten Deutschlands, die beim E-Government an der Spitze stehen. Dennoch liegt insgesamt noch vieles im Argen.

Nachdem Hamburg beim bundesweiten Smart City Index des Digitalverbands Bitkom jahrelang auf dem ersten Platz lag, musste die Hansestadt Ende 2023 München den Vorzug geben. Von 100 möglichen Punkten erreichte die bayerische Landeshauptstadt 84,5 Punkte. Hamburg kam auf 83,9 Punkte.
Für den Smart City Index werden alljährlich jeweils fünf Themenbereiche – darunter die öffentliche Verwaltung –untersucht. Insgesamt fließen 157 Parameter in die Bewertung ein – von Online-Bürger-Services über Sharing-Angebote bis hin zu Digital-Fortbildungen für Verwaltungsangestellte.
Zur Wahrheit gehört, dass Hamburg im Vergleich zu anderen deutschen Städten bei der Digitalisierung in der Spitzengruppe liegt. Deutschland setzt dabei auf die Strategie, dass jedes Bundesland einige Dienstleistungen digitalisiert und die Lösungen dann allen anderen zur Verfügung stellt. Das Problem besteht darin, dass Digitalisierung unterschiedlich interpretiert wird.
Während Hamburg grundsätzlich Arbeitsweisen überdenkt, bedeutet für andere Bundesländer Digitalisierung, lediglich Dokumente zum Ausdrucken online zu stellen.
Auch dieser „Vielstimmigkeit“ ist geschuldet, dass Hamburg eigene Wege geht. Ziel sei es, dass die Hamburgerinnen und Hamburger in einigen Jahren alle Dienstleistungen der Behörden auf einem Portal finden würden, zitiert der NDR den zuständigen Wissenschaftsstaatsrat Dr. Alexander von Vogel.



Wer beispielsweise nach Hamburg zieht, soll mit einem Klick alle notwendigen Informationen und Formulare, die für eine Anmeldung nötig sind, erhalten. Zudem soll es möglich sein, die neue Wohnanschrift online mitzuteilen. Unverheiratete ohne Kinder können ihren neuen Wohnsitz schon heute online melden. Allerdings bedeut Digitalisierung auch, dass die Behörden von sich aus aktiver werden, so Staatsrat von Vogel. Bei der Anmeldung eines Neugeborenen beispielsweise sollen die Eltern künftig gleich den Antrag für das Kindergeld (mit)erhalten.
Deutschland und damit auch Hamburg hinkt beim E-Government hinterher – das ist bekannt. Dem Kölner Institut der deutschen Wirtschaft zufolge hat bislang kein einziges Bundesland jene 575 öffentlichen Dienstleistungen digitalisiert, die laut Onlinezugangsgesetz (OZG) bereits Ende 2022 hätten angeboten werden müssen. In Hamburg waren es 229 Leistungen. Die eher zentral regierten skandinavischen Länder seien in puncto E-Government meist deutlich weiter fortgeschritten, weil dort standardisierte Digitallösungen für die kommunale Ebene entwickelt wurden, so das Institut. Österreich hingegen zeigt, dass auch föderal organisierte Staaten beim E-Government erfolgreich sein können. Dort gebe es in Wien mit dem Bundesrechenzentrum eine starke zentrale Digitalagentur, die Lösungen für die Länder- und Kommunalebene erarbeite.

SERVICE

Schlauer durch die Stadt

Digitale Verwaltungsangebote

Fahrzeugzulassung

Online möglich sind die Neuzulassung, die Abmeldung, Adressänderungen, Umschreibungen, Wiederzulassungen und Tageszulassungen. Zur Bearbeitung werden verschiedene Unterlagen benötigt.
hamburg.de/lbv/14932764/uebersicht-fahrzeugzulassung-online

Kita-Gutschein

In Hamburg hat jedes Kind Anspruch auf Kita-Betreuung (5 h pro Tag) samt Mittagessen. Die Bezirksämter Hamburg-Nord und Wandsbek haben mit der Sozialbehörde und dem Amt für IT und Digitalisierung Schwellen abgebaut: ***digital.hamburg.de/digitale-stadt/kita-gutschein-hamburg-450310***

Wohnsitzmeldung

Bürgerinnen und Bürger können ihrer Meldebehörde ihre neue Wohnanschrift online mitteilen. Sie erhalten eine digitale Meldebestätigung. Die erste Personengruppe, die den Dienst nutzen kann, sind Unverheiratete ohne minderjährige Kinder.
wohnsitzanmeldung.de

Foto: cnythzl – iStock.com

AKTION

Frühlingsboten-Aktion 2024

25.000 Schweizer Riesen freuen sich auf ein Zuhause.

Liebe Mitglieder,

es ist wieder so weit und die Stiefmütterchen-Aktion in unserer Kooperation WohnPlus3 findet wieder statt.

Haben Sie Lust darauf, Ihre Balkone und Terrassen in unseren Wohnanlagen frühlingsfit zu machen? Dann freuen Sie sich auf den diesjährigen Frühlingsgruß, und notieren Sie sich das Wochenende ***15. bis 17. März 2024*** *fest im Kalender.*

Die Frühlingsboten werden Ihnen wie immer vom Garten- und Landschaftsbau-Experten Andreas Lemcke und seinem Team direkt vom Wagen ausgehändigt.

Wie gewohnt haben wir wieder kunterbunte Stiefmütterchen geordert, die nun auf ein neues Zuhause mit frischer Erde warten. Wie immer sind fünf Stück für jedes Mitglied reserviert. Wer mitmachen möchte, braucht nur den beiliegenden Gutschein (auf dem Einleger im Heft) auszuschneiden und bei einer unserer folgenden Stationen abzugeben:

Fahrplan Stiefmütterchen-Aktion 2024
15. bis 17. März 2024

FREITAG, 15.3.

Lkw 1

13:00–13:10 Uhr
Del-Banco-Kehre 8–14
(Wendehammer)
Lohbrügge

13:30–13:40 Uhr
Friedrich-Frank-Bogen 58
Bergedorf

14:00–14:45 Uhr
Wilhelm-Lehm-bruck-Straße 7
Mümmelmannsberg

16:00–16:20 Uhr
Saseler Mühlenweg / Zinnkrautweg
Sasel

16:30–17:00 Uhr
Lüttmelland, Parkplatz Hs. 22
Sasel

Lkw 2

13:00–13:20 Uhr
Max-Brauer-Allee 118–120
(Parkplatz im Hof)
Altona

14:00–14:20 Uhr
Bargfredestraße 4–12
Blankenese

14:55–15:15 Uhr
Langbargheide 33
(Feuerwehrzufahrt)
Lurup

15:45–16:05 Uhr
An der Lohe 1/Ecke Wendlohstraße (PP)
Niendorf

16:15–16:40 Uhr
Schippelsweg 34–36
Niendorf

SAMSTAG, 16.3.

Lkw 1

8:00–8:20 Uhr
Nydamer Weg 33–41
(Parkplatz)
Meiendorf

8:45–9:05 Uhr
Buchenring 48
(Parkplatz)
Volksdorf

9:30–9:50 Uhr
Heuorts Land 2–56
(vor der Kita Nr. 58)
Berne

10:05–10:25 Uhr
Eckerkoppel 170–180
(Tiefgarage)
Farmsen

10:45–11:05 Uhr
Erich-Ziegel-Ring 54
Steilshoop

11:20–11:50 Uhr
Lohkoppel 1–13
Bramfeld

12:05–12:30 Uhr
Berner Chaussee 154–160
(Parkplatz)
Bramfeld

13:00–13:25 Uhr
Setzergasse 1a/
Möllner Landstr.
Billstedt

13:40–14:10 Uhr
Georg-Blume-Straße 18/20
Horn

14:30–15:00 Uhr
Sievekingsallee 201–213
Horn

15:25–16:00 Uhr
Buchsbaumweg
(Wendehammer)
Winterhude

Lkw 2

8:00–8:20 Uhr
Peter-Timm-Straße 49 + 49 a
Schnelsen

8:25–8:45 Uhr
Graf-Otto-Weg 11
(vor der TG)
Schnelsen

9:00–9:15 Uhr
Jungborn 28
Schnelsen

9:30–10:00 Uhr
Halstenbeker Straße 15
(vor der Tiefgarage)
Schnelsen

10:10–10:40 Uhr
Grenzacker 27
(vor der Tiefgarage)
Eidelstedt

10:45–11:15 Uhr
Krupunder Weg 4
(vor der Tiefgarage)
Eidelstedt

11:25–11:55 Uhr
Pflugacker 2–6
(vor den Garagen)
Eidelstedt

12:05–12:35 Uhr
An der Feldmark
(Wendehammer)
Eidelstedt

13:15–13:30 Uhr
Julius-Vosseler-Straße 106 a
(Feuerwehrzufahrt)
Lokstedt

13:45–14:05 Uhr
Wittkoppel 41–45
(Wendehammer)
Stellingen

14:15–14:25 Uhr
Volksparkstraße 7
(Parkplatz)
Stellingen

14:35–15:05 Uhr
Försterweg 92–100
(PP Försterweg 92)
Stellingen

15:15–15:45 Uhr
Nieland 10
(vor Hauswartbüro)
Stellingen

SONNTAG, 17.3.

Lkw 1

8:30–8:45 Uhr
Wichernsweg 17–33
Innenhof/Kehre
Hamm

9:00–9:30 Uhr
Mettlerkampsweg 11
Hamm

9:45–10:15 Uhr
Moorende 2
Hamm

10:25–10:50 Uhr
Wurmsweg 1–9
Hamm

11:10–11:30 Uhr
Erika-Mann-Bogen 5–9
Eilbek

11:40–12:00 Uhr
Bachstraße 93
Barmbek

12:15–12:30 Uhr
Oertzweg (Garageneinfahrt Oertzgarten 1)
Barmbek

12:40–13:00 Uhr
Alter Güterbahnhof 13 c
(Wendehammer)
Winterhude

13:15–13:30 Uhr
Moltrechtweg 10
Alsterdorf

Lkw 2

8:30–8:55 Uhr
Gustav-Falke-Straße 50
Eimsbüttel

9:30–9:55 Uhr
Schwetzer Gasse 3/
Alter Teichweg 193
(Parkplatz über Schwetzer Gasse 1)
Dulsberg

10:20–10:45 Uhr
Fuhlsbüttler Straße 665–667 (Parkplatz)
Barmbek

11:00–11:15 Uhr
Meister-Bertram-Str. 6 / Prechtsweg
Barmbek

11:30–11:50 Uhr
Oldachstraße 18
Barmbek

12:05–12:30 Uhr
Jarrestraße 28–32
Winterhude

12:45–13:10 Uhr
Goldbekufer 2–5
Winterhude

Fotos: Olga Miltsova, Zbynek Pospisil – istockphoto.com

RÜCKBLICK: GALA-ABEND

„Cyrano de Bergerac“ zwischen Klassik und Moderne

Nach einer turbulenten Operette im Vorjahr stand beim jüngsten Gala-Abend im Ernst Deutsch Theater eine Dramödie auf dem Programm: der Klassiker „Cyrano de Bergerac“ – allerdings in einer modernen Version.

Außerordentlicher, aber hässlicher Dichter liebt bildschöne Frau. Bildschöne Frau liebt hübschen, aber dummen Mann. Aus dieser Grundidee strickte der französische Theaterautor Edmond Rostand einst ein komödiantisches Versdrama, das fast 160 Jahre später noch immer das Publikum in Scharen anlockt.

So war es auch im Ernst Deutsch Theater, das das Stück in einer deutlich modernisierten Fassung auf die Bühne brachte. Anstatt einer opulenten Mantel- und Degen-Inszenierung wie in der Verfilmung mit Gérard Depardieu gab es eine minimalistische Kulisse und schlichte Kleidung zu sehen, was die ganze Aufmerksamkeit noch stärker auf den Text lenkte. Mutig, bei der ungewohnten Sprache. Wer sich hineinhören konnte, wurde aber fürstlich belohnt. Denn das Ensemble war hervorragend. Allen voran Hauptdarsteller Boris Aljinovic, den die meisten Zuschauer wohl nur als ehemaligen „Tatort“-Kommissar kannten.

Bei Ellada Bissing kam die Version gut an. „Die Mischung aus Moderne und Klassik hat mir sehr gut gefallen“, erzählte sie, „besonders die Sprache und Redewendungen. Ungewohnt, aber sehr gut.“ Ein Punkt, mit dem ihre Tochter Adelina dagegen ihre Schwierigkeiten hatte. „Ich habe nicht alle Stellen verstanden“, gab die 16-Jährige offen zu. Trotzdem bereute sich nicht, mitgekommen zu sein. Im Gegenteil: „Im Ganzen gefiel mir das Stück.“

Marion Münch war zwiegespalten. Die Aufführung an sich war gut. „Mir war es insgesamt zu ernst. Es passt zwar in die Zeit, aber vor Weihnachten hätte ich mir gewünscht, etwas Lustigeres zu sehen. Vielleicht gibt es das ja nächstes Mal wieder.“

Begeistert zeigte sich Jörn Freitag. Nicht nur von dem Stück. „Ich war jetzt drei- oder viermal dabei“, verriet er, „immer mit ein paar Nachbarinnen und Nachbarn.“ Genau das ist es auch, was er am Gala-Abend klasse findet: „Das ist eine tolle Gelegenheit, um gemeinsam etwas Schönes zu unternehmen.“ In seinem Quartier ist das jedenfalls schon gute Tradition. „Deswegen hoffen wir auch, dass die 1904 das noch lange anbietet!“

RÜCKBLICK: WEIHNACHTSMÄRCHEN

„Der Gestiefelte Kater“: ein Riesenspaß!

Dass Katzen-Content bei Groß und Klein super ankommt, wussten offenbar schon die Gebrüder Grimm. Ihr „Gestiefelter Kater“ ist auf jeden Fall ein Dauerhit, und so war das Weihnachtsmärchen im Ernst Deutsch Theater wieder ein Riesenspaß!

Das beliebteste Haustier in Deutschland ist seit Jahren die Katze. Nach dem Weihnachtsmärchen dürfte sie noch einige Follower dazubekommen haben. „Du hast einen charmanten, kuscheligen und ziemlich schlauen Kater geerbt“, umgarnt die Samtpfote den armen Müllerssohn. Das ist nicht zu viel versprochen. In den kommenden 90 Minuten erleben er und das Publikum, wie man mit viel Witz und ein wenig List böse Zauberer in die Flucht schlägt, mit Goldmünzen belohnt wird und sogar eine hübsche Prinzessin heiraten darf.

Einfach ein tolles Schauspiel, fand dann auch das Publikum: „Total lustig!“ „Sehr gut gespielt!“ „Wir haben viel gelacht.“ „Das hat wieder Spaß gemacht!“

Beim nächsten Weihnachtsmärchen wird es garantiert auch wieder tierisch lustig. Dann stellen „Die Bremer Stadtmusikanten“ das Ernst Deutsch Theater auf den Kopf. Und wie wir gehört haben, soll am Ende des Märchentunnels wieder eine Überraschung warten …

Fotos: Blickfang – stock.adobe.com; Gestiefelter-Kater-Motiv: Symbolbild, zu Redaktionsschluss lag noch kein Bild vom Ernst Deutsch Theater vor. Texte links: Ewelina v. Lewartowski-Jansen

PROGRAMM

Weihnachtsmärchen und Gala-Abend

Mit viel Vorfreude möchten wir Ihnen das diesjährige geplante Programm für das Weihnachtsmärchen und den Gala-Abend vorstellen. Freuen Sie sich auf tolle Vorstellungen.

Weihnachtsmärchen

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder alle „1904"-Kinder zum Weihnachtsmärchen einladen. Dieses Jahr zeigt uns das Ernst Deutsch Theater ***„Die Bremer Stadtmusikanten"***. Wer von uns Erwachsenen kennt es nicht, das grimmsche Märchen? Es handelt von einem alten Esel, der verkauft werden soll und flieht. Unterwegs trifft er einen Hund, eine Katze und einen Hahn. Alle vier haben ein Ziel: Sie wollen Stadtmusikanten werden. Wo sie ihr Weg hinführt und was sie erleben, das sehen alle kleinen und großen Zuschauer im Dezember 2024 bei der Vorstellung.
Preise: Kinder bis 14 Jahre kostenlos, erwachsene Begleitpersonen (max. 2 Personen) 8,00 € pro Person

Termine:
Sonntag, 1.12.2024 um 13:30 Uhr
Samstag, 7.12.2024 um 13:30 Uhr
Samstag, 7.12.2024 um 16:00 Uhr

Gala-Abend

Und auf diesen tollen Theaterabend Anfang Dezember 2024 können sich jetzt schon alle Interessierten freuen. Das Ernst Deutsch Theater präsentiert in diesem Jahr die Komödie ***„Der Geizige"*** von Moliére, mit Boris Aljinovic als Hauptdarsteller. Diese Komödie in fünf Akten wurde am 9. September 1668 im Théâtre du Palais-Royal in Paris uraufgeführt und ist ein wahres Schauspiel, was für einen interessanten Abend spricht. Zögern Sie also nicht zu lange und melden Sie sich an.
Preise: 12,00 € pro Person

Termin:
Montag, 2.12.2024 um 19:30 Uhr

Tickets für das Weihnachtsmärchen und den Gala-Abend können Sie wie gewohnt über die beiliegende Postkarte auf dem Einleger im Heft oder per Mail bestellen:
Anmeldung zum Gala-Abend: theater@1904.de • Anmeldung zum Weihnachtsmärchen: maerchen@1904.de

Kostenfreie Stornierungen sind nur bis zum 15. Oktober 2024 möglich. Später eingehende Stornierungen können nicht berücksichtigt werden, und die Karten müssen abgenommen werden.

Foto: Christine Wulf – stock.adobe.com

NACHBARSCHAFT

30 Jahre

1.April
Palmerstraße 13–15

Wir freuen uns immer, wenn unsere Wohnanlagen ein Jubiläum haben. Denn dann darf gefeiert werden. Sollten Sie mit den Nachbarn eine Feier planen, sind wir gerne bereit, Sie bei der Planung und Durchführung zu unterstützen. Sprechen Sie uns einfach an.

VERTRETERWAHLEN

Schade: Beteiligung weiter gesunken

Jetzt ist es offiziell: Die Vertreterwahlen sind abgeschlossen, und die neuen Gremienmitglieder können ihre Arbeit aufnehmen.

Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Frauen und Männer aus unserer Genossenschaft für unsere „1904“ ehrenamtlich engagieren wollen und wünschen ihnen viel Freude und gutes Gelingen für diese Aufgabe.

Ein Wermutstropfen trübt allerdings diese Wahl: Leider ist die Beteiligung erneut gesunken. Lediglich 1.250 Mitglieder haben ihre Stimme abgegeben. Das ist eine Wahlbeteiligung von 22,2 Prozent. Das finden wir sehr schade. Denn die Vertreterversammlung ist quasi das Parlament unserer Genossenschaft. Hier sitzen ausschließlich „1904“-Mitglieder. Sie sind Sprachrohr aller Mitglieder und ähnlich wie ein Abgeordneter stimmen sie bei wichtigen Entscheidungen unserer Genossenschaft in Ihrem Namen ab. Das ist einzigartig in der Wohnungswirtschaft, und diese demokratische Mitbestimmungsmöglichkeit gibt es eben nur bei Genossenschaften.

Übrigens, falls Sie es übersehen haben: Die Namen der Mitgliedervertreterinnen und -vertreter haben wir Ihnen in einem persönlichen Brief bekannt gegeben.

Fotos: Markus Tollhopf, KNOPP VISION – stock.adobe.com; Text: Ewelina v. Lewartowski-Jansen

NEUE GRUNDSTEUER

Bescheide erst ab 2025

Zum 1. Januar kommenden Jahres tritt die neue Grundsteuerregelung in Kraft. Wie hoch diese ausfällt, erfahren Hamburger Hausbesitzer aber voraussichtlich erst Wochen später. Das gab die Finanzbehörde der Hansestadt bekannt.

Ursprünglich sollten die Bescheide ab September verschickt werden. Da aber „ein ganzer Schwung an Steuererklärungen verspätet eingegangen“ sei, „noch dazu viele auf Papier“, seien umfangreiche Nacharbeiten nötig, heißt es aus der Steuerverwaltung. Mit den ersten Bescheiden sei deshalb nicht vor März zu rechnen. Der erste Fälligkeitstermin wurde für den 15. Mai 2025 festgelegt.

Nachdem das Bundesverfassungsgericht 2018 die bisherige Regelung als verfassungswidrig erklärt hat, legte die Bundesregierung zwar ein neues Berechnungsmodell vor. Das ist aber sehr kompliziert und würde in vielen Fällen zu einer deutlichen Steuererhöhung führen. Die Hamburger Finanzbehörde erarbeitete deshalb ein eigenes Modell.

Foto: David – stock.adobe.com; Text: Ewelina v. Lewartowski-Jansen

25 JAHRE „1904“

Karl-Heinz Kalka

Karl-Heinz Kalka: Hier hat der Technikfan seine berufliche Heimat gefunden

Technik, die ihn begeistert: Das findet Karl-Heinz Kalka seit 25 Jahren tagtäglich bei unserer „1904“. Wir freuen uns, dass wir einen so tollen Kollegen an Bord haben und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum!

Durch den technologischen Wandel sterben immer wieder Berufe aus. Auch die Ausbildung, die Karl-Heinz Kalka einst absolviert hat, gibt es in dieser Form nicht mehr. „Ursprünglich habe ich mal Bergmechaniker gelernt“, verrät er, und zwar ohne Spur von Sentimentalität. Aber dafür gibt es auch keinen Grund, denn bei diesem einen Beruf blieb es nicht.

Unser Kollege aus der Technik ist Diplom-Ingenieur, Fachwirt für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft und hat im Laufe der Zeit etliche kaufmännische und technische Weiterbildungen gemacht. „Alles aus Neugier“, erzählt er. „Ich wollte einfach immer wissen, wie alles funktioniert.“ Kontierung zum Beispiel „war für mich eine Offenbarung. Ich hätte das nie selbst machen wollen, aber mit dem Wissen konnte ich plötzlich die Zusammenhänge im Unternehmen viel besser verstehen“. Dieser schier unstillbare Wissensdurst steckt ihm offenbar in den Genen. „Zwei Onkel von mir waren in der Forschung tätig“, sagt er lachend. „Das scheint abgefärbt zu haben.“

Für seine Aufgaben in der technischen Abteilung ist das natürlich perfekt: „In den 25 Jahren hat sich sehr viel verändert. Angefangen bei der Haustechnik bis hin zu den gesetzlichen Vorgaben: Alles ist viel komplexer geworden.“ Manchmal ist das schon anstrengend, räumt er ein, vor allem wenn schon wieder neue Vorschriften erlassen worden sind: „Das alles landet ja als Erstes auf unserem Tisch.“ Trotzdem würde der Wahl-Hamburger keinen anderen Job machen wollen: „Es hat immer Spaß gemacht und macht auch weiterhin Spaß. Denn das Team ist super, und die Arbeit trifft perfekt mein Interessensgebiet.“

Technik und Neugier: Diese Kombi zieht sich wie ein roter Faden durch sein Leben, auch privat. Eine seiner großen Leidenschaften war immer Motorradfahren: „Über viele Jahre haben meine Frau und ich lange Touren unternommen und halb Europa bereist.“ Jetzt mit über 60 sind sie mehr an der Nord- und Ostsee unterwegs und genießen den herrlichen Sand unter ihren Füßen. Die nötige Dosis Fahrtwind holt er sich auf den 20 Kilometern zur Geschäftsstelle, die er seit einigen Jahren mit dem Rad zurücklegt. „Für alle Fälle hat es aber einen Motor“, sagt Karl-Heinz Kalka lächelnd. Na ja, Technikfan bleibt eben Technikfan.

KOSTEN DES WOHNENS

Heiz- und Betriebskostenabrechnungen 2023/2024

Wie in jedem Frühjahr berichten wir in der Frühlingsausgabe der „bei uns“ über die Veränderungen in den Heiz- und Betriebskosten des letzten Jahres und wagen einen Ausblick für 2024.

Foto: prystai – stockadobe.com

Heizkosten

Die Heizkosten haben in den letzten Jahren und auch aktuell einen immer höheren Stellenwert erhalten.
So war auch das Jahr 2023 von vielen Entscheidungen der Bundesregierung geprägt, und unsere Genossenschaft hat stets versucht, diese bestmöglich umzusetzen und unsere Mitglieder auf dem Laufenden zu halten.

Erdgas

Für unsere erdgasversorgten Wohnanlagen gab es im vergangenen Jahr einige Preisveränderungen. Und auch in den kommenden Jahren wird es zu Veränderungen kommen. Zunächst wurde ab Oktober 2022 die Mehrwertsteuer für Erdgas von 19 % auf 7 % gesenkt, diese Senkung ist bis zum 29. Februar 2024 befristet. Seit Oktober 2022 sind zudem zwei neue Umlagen hinzugekommen. Zum einen die sogenannte Bilanzierungsumlage mit netto 0,57 Ct/kWh, diese wurde ab 1. Oktober 2023 wiederum auf 0,00 Ct/kWh gesenkt. Zum anderen wurde die neue Gasspeicherumlage mit netto 0,059 Ct/kWh eingeführt, diese erhöhte sich mit Wirkung ab dem 1. Juli 2023 auf 0,145 Ct/kWh. Ab dem 1. Januar 2024 wurde die Gasspeicherumlage nochmals auf 0,186 Ct/kWh angehoben. Unsere Genossenschaft profitiert für 2024 erfreulicherweise noch vom geschlossenen Rahmenvertrag mit der E.ON Energie Deutschland GmbH. So ist der Netto-Arbeitspreis von 1,6891 Ct/kWh in 2023 auf 1,6568 Ct/kWh in 2024 erneut leicht gesunken, zuzüglich Netzgebühren des Netzbetreibers sowie gesetzlicher Steuern und Gebühren.

Da unser aktueller Rahmenvertrag mit der E.ON zum Ende des Jahres 2024 auslaufen wird, hat unsere Genossenschaft für die Jahre 2025 bis 2027 über den Verband norddeutscher Wohnungsunternehmen erneut einen Rahmenvertrag mit der E.ON Energie Deutschland GmbH geschlossen. Leider mit nicht mehr so guten Bedingungen.

Wir möchten Sie bereits jetzt informieren, dass ab dem Jahr 2025 mit einer Verdoppelung der Heizkosten gerechnet werden muss. Gemäß Stand am 16. Oktober 2023 wird bei erdgasversorgten Wohnungen der Netto-Arbeitspreis ab 2025 auf 5,695 Ct/kWh steigen.

Bitte stellen Sie sich frühzeitig auf die starke Erhöhung der Heizkosten ein. Zum 1. Januar 2025 werden wir die Heizkostenvorauszahlungen um 100 % für gasversorgte Wohnanlagen erhöhen müssen. Hierzu werden wir rechtzeitig alle Mitglieder schriftlich informieren.

Fernwärme

Für Wohnanlagen, welche mit Fernwärme durch Wärme Hamburg versorgt werden,

ergeben sich ebenfalls Preisveränderungen für das aktuelle Jahr sowie die kommenden Jahre. Im aktuellen Preissystem der Hamburger Energiewerke kann die tatsächliche Preisentwicklung nur rückblickend über das vorausgegangene Jahr in den Preisanpassungsfaktoren der Lieferverträge abgebildet werden. Die Anpassungsfaktoren werden erst im Dezember eines Jahres bekannt sein und dann der Abrechnung der im aktuellen Jahr von den Hamburger Energiewerken gelieferten Wärmemengen zugrunde gelegt.

Für das Jahr 2022 hat sich ein Preisanstieg von über 60 % im Vergleich zum Vorjahr ergeben. Um die rückwirkende Anpassung für das Jahr 2022 bestmöglich aufzufangen, hatte unsere Genossenschaft die monatliche Heizkostenvorauszahlung ab 1. Oktober 2022 für alle betroffenen Mitglieder um 120 % angepasst. Zusätzlich hatten wir Sie bereits darüber informiert, dass uns die Rabattierungen bei der Fernwärme ab Juli 2023 gekündigt wurden – in drei Schritten, 2023, 2024, 2025, jeweils zum 1.7. des Jahres, werden alle Rabatte entfallen. Dies wird zu weiteren Preiserhöhungen führen, deren Auswirkungen wir heute aber leider im Einzelnen noch nicht abschätzen können. Aus diesem Grund haben wir die Anpassung der Heizkostenvorauszahlungen nicht wieder zurückgenommen.

Sollten Sie dennoch eine Senkung Ihrer monatlichen Vorauszahlung oder auch eine Erhöhung wünschen, senden Sie uns gern eine E-Mail an fischer@1904.de.

Fotos: (contrastwerkstatt, Andrey Popov) – stock.adobe.com (2), Fedotov Anatoly – istockphoto.com

CO_2-Preis

Der CO_2-Preis war mit 25 Euro pro Tonne erstmals Bestandteil der Heizkostenabrechnung für 2021 bei erdgasversorgten Wohnanlagen. Ab dem Jahr 2022 ist dieser auf 30 Euro pro Tonne gestiegen. Ursprünglich sollte zum 1.1.2023 eine weitere Erhöhung auf 35 Euro kommen, diese wurde allerdings zunächst aufgrund der Energiekrise auf den 1.1.2024 verschoben. Nun wurde beschlossen, dass der CO_2-Preis ab dem Jahr 2024 stärker ansteigt, als bisher vorgesehen war, nämlich auf 45 Euro pro Tonne, 2025 dann auf 55 Euro pro Tonne und 2026 auf bis zu 65 Euro pro Tonne. Ab dem Jahr 2023 wird zudem erstmals ein Emissionspreis auf den Verbrauch für Fernwärme ausgewiesen.

Weiter hat der Bundestag am 10. November 2022 das CO_2KostAufG (Kohlendioxidkostenaufteilungsgesetz) beschlossen. Das Gesetz sieht vor, die Kosten des CO_2-Preises ab dem Abrechnungszeitraum für 2023 auf Mieter bzw. Mitglied und Vermieter zu verteilen. Die Aufteilung wird abhängig vom energetischen Zustand des Gebäudes in Form eines Stufenmodells vorgenommen. Das Modell soll nicht nur bei erdgasversorgten Wohnanlagen Anwendung finden, sondern wurde zudem auf Wohnanlagen erweitert, welche durch Fernwärme versorgt werden. Je schlechter der energetische Zustand eines Gebäudes, desto höher der zu zahlende Anteil für den Vermieter. Und gleichzeitig geringer für den Mieter bzw. das Mitglied. Diese Neuerung wird die Heizkostenabrechnung ab 2023 weiter ergänzen, wodurch die Erstellung der Heizkostenabrechnungen durch die Messdienstleister Techem, Ista und Brunata vermutlich mehr Zeit in Anspruch nehmen wird.

Betriebskosten: Strompreis

Der Strompreis lag im Jahr 2022 noch bei 26,99 Ct/kWh inklusive gesetzlicher Umlagen und Abgaben. Für unsere Genossenschaft stieg der Brutto-Strompreis ab dem Jahr 2023 dann auf ganze 42,746 Ct/kWh. Ab dem Jahr 2024 wird der Preis wiederum minimal sinken auf brutto 41,095 Ct/kWh. In den vergangenen Jahren konnten unsere Mitglieder aufgrund des Rahmenvertrags mit den Stadtwerken Rostock stets von einem geringen Arbeitspreis profitieren. Im Jahr 2022 lag dieser noch bei 5,884 Ct/kWh netto. Ab dem Jahr 2023 ist der Netto-Arbeitspreis hingegen um 260 % auf 21,196 Cent je Kilowattstunde gestiegen, ab 2024 wieder etwas gesunken auf 17,420 Ct/kWh. Die staatlichen Abgaben, wie Offshore-Netzumlage, KWK-Umlage, Umlage nach § 19 StromNEV bleiben nahezu gleich.

Preisbremsen seit 1. Januar 2024 ausgelaufen

Zum 1. März 2023 wurden Preisbremsen für Erdgas, Fernwärme und Strom eingeführt, welche ursprünglich bis Ende März 2024 gelten sollten. Diese sind allerdings vorzeitig zum Ende des Jahres 2023 weggefallen.

Gebühren für Müllentsorgung und Gehwegreinigung

Die Hansestadt Hamburg hat ab dem 1. Januar 2024 die städtischen Gebühren für die Müllentsorgung und öffentliche Gehwegreinigung erneut angehoben. Die Kosten der Gehwegreinigung sind um 8,5 % gestiegen, was bei einer wöchentlichen Reinigungsfrequenz und einer Grundstücksbreite von 15 Metern einem Plus von neun Euro im Jahr entspricht.

Die Kosten der Hausmüllentsorgung sind ab dem 1. Januar 2024 um 11,8 % angehoben worden. Dies führt bei einem durchschnittlichen Hamburger Haushalt im Geschosswohnungsbau zu einer jährlichen Mehrbelastung von 26,04 Euro.

Trinkwasserpreis und Sielbenutzungsgebühr

Der allgemeine Trinkwasserpreis der Hamburger Wasserwerke ist im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls wiederholt gestiegen. Im Jahr 2023 lag der allgemeine Wasserpreis bei 1,98 Euro inkl. 7 % Umsatzsteuer je Kubikmeter. Seit dem 1. Januar 2024 liegt der Wasserpreis bei 2,09 Euro brutto je Kubikmeter. Außerdem wurde die Abgabe für die Schmutzwasserbeseitigung von bisher

Fotos: Stadtreinigung Hamburg, (Tick-Tock, Alex Raths, AsiaVision) – istockphoto.com (3), Fokussiert – stock.adobe.com

2,19 Euro je Kubikmeter um 5,5 % auf künftig 2,31 Euro angehoben. Die Gebühr für Niederschlagswasser ist um rund 5,3 % ab 1.1.2024 gestiegen. Die Gebühr orientiert sich an der bebauten oder befestigten und in das Sielnetz einleitenden Grundstücksfläche und ist von 0,76 Euro auf 0,80 Euro je Quadratmeter gestiegen.

Gebäudeversicherung

Unsere Genossenschaft hat eine kombinierte Gebäudeversicherung abgeschlossen, welche uns jährlich von der Hamburger Feuerkasse in Rechnung gestellt wird. Die versicherten Gefahren sind u. a. Feuer, Sturm und Leitungswasser sowie eine Haus- und Grundbesitzerhaftpflicht. Der bisher vereinbarte Beitragssatz wird im Vergleich zum Jahr 2023 um rund 25 % im Jahr 2024 steigen. Diese deutliche Steigerung resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des gleitenden Neuwertfaktors, dessen Grundlage wiederum die erheblich gestiegenen Baukosten sind. Die Umlage dieser Versicherungsprämien erfolgt wie bisher im Verhältnis der Wohnfläche auf alle Mitglieder einer Wirtschaftseinheit im Rahmen der Nebenkostenabrechnung.

FTTH – Glasfaser bis in die Wohnung

Wir haben bereits mehrfach über das Telekommunikationsgesetz und den damit verbundenen Ausbau des Glasfasernetzes bis in die Wohnung berichtet. Sollte Ihre Wohnung bereits 2022 mit Glasfaser ausgestattet worden sein, wird Ihre Nebenkostenabrechnung für das Abrechnungsjahr 2023 neue Betriebskosten beinhalten. Dies sind das Bereitstellungsentgelt von 5,- Euro im Monat pro Mitglied zuzüglich Betriebsstrom. Gleichzeitig fallen ab 2023 die bislang erhobenen Gebühren für das Kabelfernsehen und die Antennenwartungskosten weg. Die Kosten Ihres Einzelvertrags für die TV-Grundversorgung mit der willy.tel oder einem anderen Anbieter Ihrer Wahl werden durch diesen direkt mit Ihnen abgerechnet.

Im vergangenen Jahr wurden dann noch einige weitere Wohnanlagen mit Glasfaser bis in die Wohnung ausgerüstet. Die neue Kostenumlage des Glasfaserbereitstellungsentgelts zzgl. des Betriebsstroms erfolgt für diese Wohnanlagen ab 1. Januar 2024.

Darüber hinaus sind unsere Neubauten (Baujahr ab 2013) bereits mit Glasfaser bis in die Wohnungen durch die willy.tel ausgestattet – **Die Umstellung der TV-Grundversorgung auf Glasfaser wird bis zum 30. Juni 2024 realisiert.**

Sollten Fragen zu Ihrer Nebenkostenabrechnung aufkommen, können Sie unsere Mitarbeiterin, Frau Franziska Fischer, gern telefonisch (040/423 008 - 55), per E-Mail (fischer@1904.de) oder auf dem Postweg kontaktieren.

Fotos: (New Africa, Robert Kneschke, Gundolf Renze) – stock.adobe.com (3)

Umgestaltung der „Carl-Petersen-Straße“

*Die anliegenden Grundeigentümer an der Carl-Petersen-Straße, zwischen Sievekingdamm und Hammer Steindamm, haben sich zu einem **„BID“ (Business Improvement District)** organisiert, um die Attraktivität und die Aufenthaltsqualität der Carl-Petersen-Straße für die Anwohner zu erhöhen.*

Die Umsetzung dieser Maßnahme verzögert sich leider immer wieder, da die von den Grundeigentümern festgelegten zusätzlichen Ausstattungen nur im Rahmen der von der Freien und Hansestadt Hamburg geplanten Grundsanierung der Carl-Petersen-Straße umgesetzt werden können.

Wir haben für Sie einmal die Informationen dieser Maßnahme aus den Pressemeldungen zusammengefasst.

Seit nunmehr zwei Jahren sind umfangreiche Sanierungsmaßnamen für die Carl-Petersen-Straße in Hamm geplant und von der Freien und Hansestadt Hamburg angekündigt. Bislang ist aber noch nichts passiert bzw. die Arbeiten wurden immer wieder verschoben. Woran liegt das?
Viele andere Arbeiten gehen einfach vor und so auch bei diesem Sanierungsvorhaben. Hier sind es Leitungsarbeiten vom Stromnetz Hamburg und von der Telekom, die die Grundsanierung und damit auch die Maßnahme des BID nach hinten verschieben.

Laut Auskunft des Bezirksamts rechnet man aber damit, dass mit dem geplanten Umbau im ersten Quartal 2024 gestartet werden kann. Die geplante Gesamtdauer der Bauzeit soll ca. zehn Monate betragen.
Es sind verschiedene Arbeiten in der Straße geplant.

So sollen im westlichen Teil der Carl-Petersen-Straße z. B. die Gehwege neu gepflastert und die Fahrbahn erneuert werden. Vor dem Edeka-Supermarkt soll ein kleiner Platz mit Pflanzinseln und Sitzbänken entstehen, und es sind zusätzliche Fahrradbügel geplant.

Im mittleren/östlichen Teil der Carl-Petersen-Straße, wo sich die meisten Geschäfte befinden, wird der Fahrbahnbelag erneuert, und es wird ein Bereich ohne hohe Bordsteinkanten geschaffen. Es sind auch hier neue Fahrradbügel geplant sowie die Pflanzung von neuen Bäumen und eine Verlegung der Parkplätze.

Durch das BID werden die Ausstattungen über das von der Freien und Hansestadt Hamburg geplante Standardprogramm hinaus deutlich verbessert. Die von den Grundeigentümern finanzierten zusätzlichen Maßnahmen werden die Aufenthaltsqualität spürbar verbessern.

Foto: CStock – stock.adobe.com

„Über das richtige Maß kann man sich trefflich streiten“

Das deutsche Normenwerk umfasst rund 3.800 baurelevante Normen. Die Politik verspricht, die Bauordnungen zu entschlacken. Doch das Gegenteil geschieht. Die „bei uns“ sprach mit unserem Vorstandsmitglied Holger Westphal.

Welche Norm nervt Sie am meisten?
Die bestehenden Normungen zum Mindestwärmeschutz, zum Schall- und Brandschutz sind sehr weitreichend und erzeugen hohe zusätzliche Kosten. Nehmen Sie den Schallschutz. Nach der letzten Verschärfung sind der Aufwand und die damit verbundenen Kosten noch einmal spürbar gestiegen. Dabei war der Standard auch vorher schon ausgesprochen hoch und könnte meines Erachtens gesenkt werden.

Niemand will hören, worüber die Nachbarn beim Abendessen diskutieren.
Über das richtige Maß kann man sich trefflich streiten. Niemand will zu dem fast nicht vorhandenen Schallschutz bei älteren Gebäuden mit Holzbalkendecken und ohne schwimmenden Estrich zurück. Aber diese Wohnungen sind trotz der Mängel im Schallschutz ausgesprochen beliebt, und die Bewohner kommen damit offenbar gut zurecht.

Sie nennen auch den Brandschutz.
Alle Wohnungen in Deutschland müssen inzwischen mit Rauchwarnmeldern ausgestattet sein. Die Bewohner werden also bei einem Brand sehr schnell informiert und können sich so in Sicherheit bringen. Zu einem Abbau von Brandschutzvorschriften ist es im Gegenzug jedoch nicht gekommen. Warum eigentlich nicht?

Die Reduzierung klimaschädlicher Treibhausgase spielt inzwischen eine große Rolle. Worin besteht hier das Problem?
Es sind die Anforderungen für die Gewährung von Förderungen, die über das bereits Geschuldete hinausgehen. Schon die gültigen Anforderungen an die Förderung von energetischen Modernisierungen führen zu deutlichen Preissteigerungen, ohne eine zusätzliche Energieeinsparung in angemessenem Umfang realisieren zu können. Mit anderen Worten: Die Kosten für jede über den gesetzlichen Mindeststandard hinaus eingesparte Kilowattstunde steigen überproportional und damit auch die Mieten. Die staatlichen Fördergeber sollten die Anforderungen nicht zu hoch schrauben, um bezahlbares Wohnen in sanierten Beständen zu ermöglichen.

Holger Westphal
ist Vorstandsmitglied unserer Genossenschaft

Hamburg setzt auf soziale Erhaltungsverordnungen, um „Altbauquartiere aufzuwerten, ohne zu verdrängen“. So die Theorie. Wie sieht die Praxis aus?
Die zahlreichen Erhaltungsverordnungen behindern die Umsetzung der Energiewende massiv. Wir haben bisher zwei Mal schlechte Erfahrungen gemacht. Am Ende konnten wir zwar für beide Modernisierungen eine Genehmigung erlangen. Es war aber mit jeweils viel Aufwand und großem Zeitverlust verbunden. Angesicht der gestiegenen Baukosten haben diese Verzögerungen zu unnötigen Baukostensteigerungen beigetragen. Außerdem kann ich nicht nachvollziehen, warum in Hamburg für jedes Flurstück ein gesonderter Bauantrag in vielfacher Ausfertigung eingereicht werden muss, obwohl es sich um einen zusammenhängenden Gebäudebestand handelt.

Hamburgs Bausenatorin arbeitet gerade an einer Änderung des Baugenehmigungsverfahrens.
Das unterstützen wir. Baumaßnahmen müssen verlässlich schneller genehmigt werden. Auch die Praxis ständiger Nachforderungen von Kleinigkeiten durch die Bauprüfbehörde muss ein Ende finden. Zwingend ist, dass schlankere Genehmigungsverfahren auch für die Gebiete mit Erhaltungsverordnungen gelten. Dort haben die am Gemeinwohl orientierten Vermieter sehr große Bestände.

Wie hoch schätzen Sie die Kosten pro Quadratmeter durch zu viele Normen?
Ich halte eine Einsparung von bis zu 15 Prozent der Baukosten für möglich, dann allerdings mit Einschränkungen beim Komfort wie zum Beispiel beim Schallschutz.

Welche halten Sie für unverzichtbar?
Viele Normen sind sicherheitsrelevant und grundsätzlich richtig. Es ist nur eine Frage der Abwägung und regelmäßigen Überprüfung. Mehr Sicherheit ist immer gut, aber wann ist die Grenze erreicht? Daher finde ich die Idee einer von vornherein festgelegten Laufzeit für Normen und Verordnungen gut. Dann gibt es einen Zwang, dass sich alle Betroffenen an einen Tisch setzen und sich damit beschäftigen. So steigt die Chance, nicht mehr zeitgemäße Regelungen anzupassen.

Foto: Wohnungsgenossenschaft von 1904 eG

Durchschnittsmiete in Hamburg steigt auf 9,83 Euro*

Anfang Dezember ist der neue Mietenspiegel erschienen. Demnach zahlen Hamburgerinnen und Hamburger im Durchschnitt jetzt 9,83 Euro netto kalt pro Quadratmeter Wohnfläche. Der Abstand zu unserer „1904“-Nutzungsgebühr hat sich also noch einmal vergrößert.

Als der Mietenspiegel 2021 erschien, war der Schock groß: Innerhalb der vorangegangenen zwei Jahre waren die hiesigen Mieten für Wohnungen ohne Preisbindung durchschnittlich um 7,3 Prozent gestiegen. Ein gewaltiger Preissprung und das in einer Zeit, in der es schien, dass sich der Hamburger Wohnungsmarkt langsam entspannt.

Seitdem ist viel passiert. Die Welt hat sich politisch völlig verändert, die wirtschaftlichen Voraussetzungen sind schwieriger geworden. Energie, Rohstoffe, Darlehen, die Dinge des täglichen Lebens – alles ist teurer geworden. Dass die Mieten steigen werden, war somit ziemlich klar. Die Frage war nur, wie stark.

Zur Überraschung selbst vieler Fachleute fiel der Anstieg dann vergleichsweise moderat aus: 5,8 Prozent sind es im Durchschnitt. Das heißt: Die meisten Wohnungsunternehmen haben die zum Teil exorbitant gestiegenen Kosten für Baumaterial, Renovierungen, Modernisierungen und Handwerksfirmen offenbar nicht eins zu eins weitergegeben. Selbst die allgemeine Teuerung wurde nicht vollends eingepreist. Zum Vergleich: 2022 lag die Inflationsrate laut Statistischem Bundesamt bei 7,9 Prozent, voriges Jahr bei 5,9 Prozent.

Auch wir haben in den vergangenen zwei Jahren die Nutzungsgebühren unserer preisfreien Wohnungen wieder erhöht. Wie immer jedoch möglichst gering und maximal bis zum Mittelwert des Mietenspiegels. Diese Obergrenze haben wir uns bereits vor vielen Jahren selbst gesetzt. Denn unsere Wohnungen sollen bezahlbar bleiben!

Welche Wirkung die Entscheidung hat, zeigt das Säulendiagramm: Unsere durchschnittliche Nutzungsgebühr lag schon immer weit unter dem Hamburger Wert. Jetzt ist die Schere sogar noch weiter auseinandergegangen. Aktuell beträgt unsere durchschnittliche Nutzungsgebühr 7,51 Euro* – also 2,32 Euro weniger als die Durchschnittsmiete in Hamburg.

*pro Quadratmeter Wohnfläche netto kalt

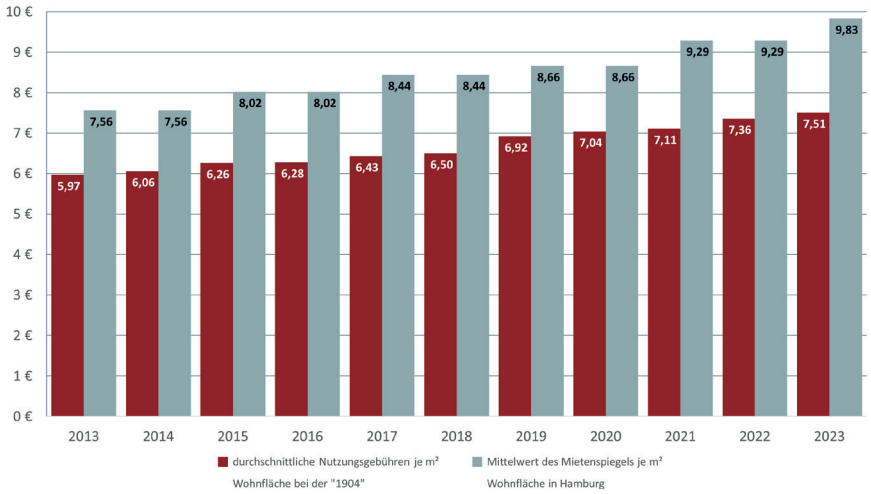
Foto: Nuchjaree – stock.adobe.com; Text: Ewelina v. Lewartowski-Jansen

So wird gerechnet

Der Mietenspiegel wird alle zwei Jahre erhoben. In die Berechnung fließen ausschließlich Wohnungen ohne Preisbindung ein und auch nur die, deren Mieten sich in den vergangenen sechs Jahren verändert haben. Nach Angaben der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen waren das 568.500 Mietwohnungen (Stichtag: 1. April 2023).

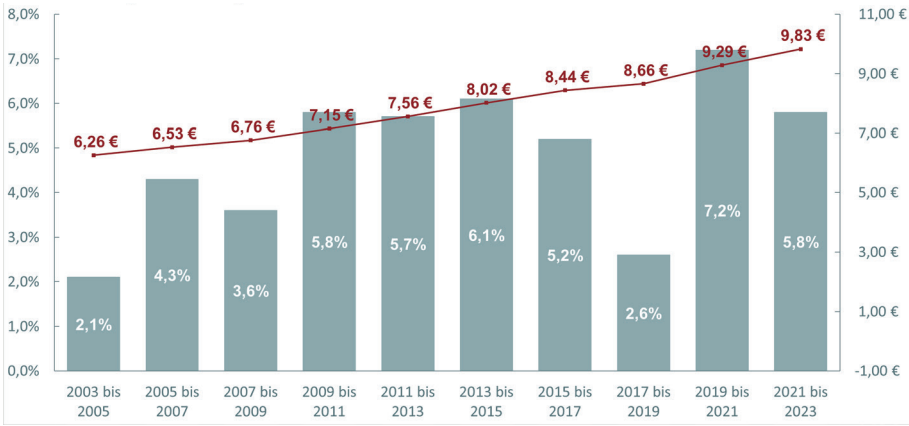
Bislang wurde für die Berechnung der Durchschnittsmiete das arithmetische Mittel aus den erfassten Mieten herangezogen. Beim Mietenspiegel 2025 wird das geändert: Künftig wird der Median ermittelt. Das heißt extrem niedrige oder extrem hohe Werte werden aus der Berechnung gestrichen.

Hamburger Durchschnittsmiete und „1904“-Nutzungsgebühren im Vergleich



Unsere durchschnittliche Nutzungsgebühr lag schon immer weit unter der Hamburger Durchschnittsmiete. Der Abstand hat sich jetzt aber noch einmal deutlich vergrößert: Mit durchschnittlich 7,51 Euro* zahlen unsere Mitglieder 2,32 Euro weniger als der Hamburger Durchschnitt.

Mietenspiegel in Hamburg 2003 bis 2021



Nach dem schockierend hohen Preissprung 2021 sind die Mieten in den vergangenen zwei Jahren vergleichsweise moderat gestiegen. Die Inflationsraten lagen höher: 2022 bei 7,9 Prozent, voriges Jahr bei 5,9 Prozent.

Foto: 1904, Valerie M/peopleimages.com – stock.adobe.com; Text: Ewelina v. Lewartowski-Jansen

Foto: PixelGallery – stock.adobe.com

Wir starten meine 1904 auch als APP!

Das Jahr 2024 steht bei der „1904“ ganz im Fokus der Digitalisierung. Neue Herausforderungen und gesetzliche Anpassungen machen auch vor einer Wohnungsgenossenschaft nicht halt. In den letzten Monaten haben wir daher mit Hochdruck an der Umsetzung unseres eigenen Mitgliederportals gearbeitet. Dieses ist inzwischen unter **meine.1904.de** online, und Sie werden in den nächsten Tagen schriftlich Ihren Registrierungscode zugesandt bekommen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich registrieren und es uns ermöglichen, unseren Service auf diese Weise zu erweitern.

Zwei wichtige Aspekte unseres Mitgliederportals sind:

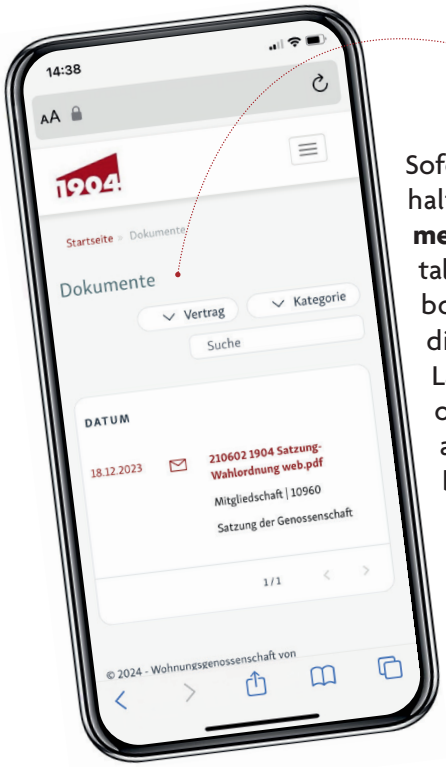
- die digitale Zusendung von Dokumenten in Ihre persönliche Dokumentenbox. Hierdurch können wir Ihnen diese Dokumente schnell, sicher und ressourcensparend zusenden.
- Aber auch die Möglichkeit für Sie, von zu Hause oder unterwegs Meldungen an uns aufzugeben, die dann automatisiert bei Ihrer/m zuständigen Ansprechpartner/in ankommen und zeitnah bearbeitet werden können.

Folgende Funktionen bietet Ihnen unser Portal:

Startseite

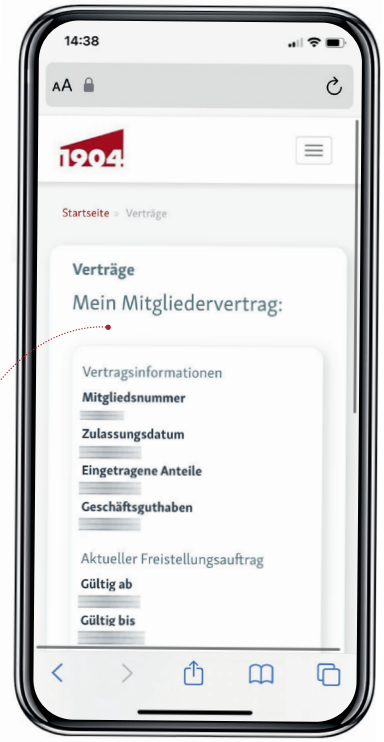
Auf der **Startseite** halten wir Sie zukünftig über wichtige Neuigkeiten, Veranstaltungen und Ereignisse auf dem Laufenden. Zusätzlich haben wir hier die Möglichkeit, adressbezogene Informationen zu teilen. So planen wir zum Beispiel, Sie bei technischen Maßnahmen in Ihrem Haus über das Portal auf dem Laufenden zu halten. Außerdem können Sie auf der Startseite Ihre letzten Meldungen sowie Ihre letzten Dokumente im Überblick behalten.

Foto: suriyapong – stock.adobe.com



Dokumentenbox

Sofern Sie sich registriert haben, erhalten Sie zukünftig unter **Dokumente** die Schreiben der „1904“ digital zugesandt. Diese Dokumentenbox kann gleichzeitig als Ablage dienen, da die Schreiben für die Laufzeit Ihrer Mitgliedschaft und/oder Ihres Nutzungsvertrages hier aufbewahrt werden. Um einen besseren Überblick über die Dokumente zu behalten, verfügt dieser Bereich über einen Filter und eine Suchfunktion.



Überblick

Unter **Verträge** haben Sie die Möglichkeit, alle Ihre Verträge im Überblick zu behalten. Dazu gehören Ihre Mitgliedschaft, Nutzungsverträge über Wohnraum und Stellplatz und Garagenverträge. Sie haben die Möglichkeit, die laufende Nutzungsgebühr bzw. Miete einzusehen, sehen den Saldo des jeweiligen Vertrages und erhalten ebenfalls einen Überblick über Ihre gezeichneten Genossenschaftsanteile und die Höhe Ihres Freistellungsauftrages. Zusätzlich haben Sie in diesem Bereich auch die Möglichkeit, eine Änderung der Bankverbindung durchzuführen.

Meldungen

Über die Rubrik **Meldungen** haben Sie die Möglichkeit, für jeden Ihrer Verträge themenbezogen eine Frage, ein Problem oder ein Anliegen an uns zu melden.

Kontakt

Unter **Kontakt** finden Sie einen Überblick über alle Ihre Kontaktpersonen inklusive der Telefonnummern. Uns ist es wichtig, dass wir trotz der Digitalisierung den Kontakt zu unseren Mitgliedern nicht verlieren und daher gilt: Wir bleiben für Sie erreichbar!

Fotos: suriyapong – stock.adobe.com

Verbräuche

Unter dem Reiter **Verbräuche** werden Ihnen, sofern Sie eine Wohnung der „1904“ bewohnen und wir Ihre Wohnanlage bereits mit der notwendigen technischen Ausstattung versorgen konnten, Ihre monatlichen Verbräuche dargestellt. Dies ist im Rahmen der EED-Richtlinie eine gesetzliche Auflage und wird aktuell nacheinander in allen Wohnanlagen umgesetzt.

Meine 1904 jetzt auch als APP!

Download on the App Store

GET IT ON Google Play

Benötigen Sie eine Schulung? Kein Problem:

Für unser Mitgliederportal werden wir Schulungstermine in unseren Nachbarschaftstreffs anbieten. Über die Termine werden wir Sie mit dem Anschreiben für den Registrierungscode informieren. Für diese Termine wird eine Anmeldung erforderlich sein.

Selbstverständlich planen wir, die Funktionen unseres Mitgliederportals weiter auszubauen. Wir werden Sie hierüber wie gewohnt auf dem Laufenden halten. Schauen Sie hierzu gerne auch auf der Startseite unseres Portals vorbei.

Trinkwasserwald e.V.
Wald.Wasser.Werte.

Was ist bzw. wofür steht Trinkwasserwald e.V.?

Der Trinkwasserwald e.V. engagiert sich seit 28 Jahren im Bereich Umwelt- und Naturschutz. Hierbei setzt er den Fokus auf die Auswirkungen von Pflanzen auf den Grundwasserspiegel, also das Trinkwasser. Die Ziele des Vereins sind, Nadelwälder zu vitalen sowie artenreichen Laubmischwäldern aufzuforsten. Dadurch erreicht er die Sicherung und Neubildung von qualitativ hochwertigem Grund- bzw. Trinkwasser. Hierbei setzt der Verein bei Projektaktionen auch auf die Mithilfe von Erwachsenen und Kindern, um diese für Nachhaltigkeit, Natur-und Umweltschutz zu interessieren. Unser „1904“ unterstützt den Verein wiederholt.

X.XXX registrierte Mitglieder

bis jetzt! Um den Umweltaspekt unseres Mitgliederportals hervorzuheben, haben wir beschlossen, für den guten Zweck zu spenden.

Spendenempfänger wird der Trinkwasserwald e.V., und für die Höhe der Spende sind Sie verantwortlich.

Unsere Genossenschaft wird je registriertes Mitglied bis zum 30.6.2024 eine Spende in Höhe von 5,00 € an den Trinkwasserwald e.V. ausführen. Die Spende erfolgt in einer Summe nach dem 30.6.2024.

Wir werden Sie wöchentlich auf der Startseite unseres Mitgliederportals über die Anzahl registrierter Mitglieder auf dem Laufenden halten. Und jetzt sind Sie am Zug!

Foto: Quality Stock Arts – stock.adobe.com

AUSFLÜGE UND

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung/Ausflug
DI, 5.3.24	16:00 Uhr	Führung durch das Medizinhistorische Museum*
FR, 8.3.24	16:00 Uhr	Osterbasteln Eimsbüttel
MI, 3.4.24	10:30 Uhr	Hamburgs Wasserversorgung – Führung im „WasserForum“
MI, 3.4.24	18:30 Uhr	Vernissage der Malerin Marianne Wirth, Eimsbüttel
MI, 10.4.24	13:20–18:00 Uhr	Bus-Ausflug zur Braaker Mühle
MI, 17.4.24	10:00 Uhr	U-Bahn-Tour – besondere Haltestellen
MI, 24.4.24	15:00 Uhr	Historische & zeitgeschichtliche Führung durch St. Pauli
DO, 2.5.24	10:30 Uhr	Magnolien, Brunnen & Cordes – Frühlingsspaziergang
DO, 9.5.24	13:00–17:00 Uhr	Einlaufparade mit dem Dampf-Eisbrecher STETTIN
MI, 15.5.24	16:00 Uhr	Führung Geheimnisvolle Treppenhäuser
SO, 26.5.24	12:00–16:00 Uhr	Flohmarkt Eimsbüttel
MI, 29.5.24	10:30–18:15 Uhr	Busausflug nach Travemünde

**Dieser Ausflug wurde bereits in der letzten „bei uns“-Ausgabe angekündigt.*

Vertretung während der Elternzeit

Frau Mirja Marquardt hat sich entschieden, neue Wege zu gehen und hat ihre Tätigkeit für unsere Stiftung zum 31. Dezember 2023 beendet. Wir wünschen ihr auf diesem Wege alles Gute und bedanken uns für die gemeinsame Zeit

Wir freuen uns, dass wir kurzfristig bereits zum 1. Januar 2024 Frau Theresia Schmidt als Nachfolgerin gewinnen konnten. Frau Schmidt übernimmt somit die Vertretung von Frau Julie Müller, die sich aktuell noch in Elternzeit befindet. Wir wünschen Frau Schmidt für die Zeit in unserer Stiftung viel Erfolg und heißen sie herzlich willkommen.

Sie erreichen Frau Theresia Schmidt im Büro in Eimsbüttel in der Garbestraße 5 unter der Tel. 42 30 08-58 oder per Mail unter schmidt@1904.de.

Soziales Management Eimsbüttel, Theresia Schmidt, Tel. 040/42 30 08-58, schmidt@1904.de
oder Soziales Management Hamm, Dirk Konstanzer, Tel. 040/42 30 08-59, konstanzer@1904.de

Wir freuen uns auf Sie und bitten um Ihre verbindliche Anmeldung.
Bitte überweisen Sie den Betrag vier Wochen bzw. schnellstmöglich vor der Veranstaltung auf folgendes Konto:
Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von 1904
Hamburger Volksbank, IBAN: DE74 2019 0003 0019 1904 09, Verwendungszweck: Name und Datum des Ausflugs.

Die jeweiligen Begleitpersonen erkennen Sie an den roten Klemmbrettern.

Foto: 1904

Übersicht der Angebote in den Nachbar-Treffs

NACHBAR-TREFF EIMSBÜTTEL

Computertraining 1
Jeden Montag, 10 bis 11 Uhr
Dietrich Kracht

Flinke Finger
Jeden Montag, 15 bis 18 Uhr
Kontakt: Elke Meier
Tel. 040/45 83 89

Gemeinsam lesen
Jeden 1. Montag,
von 18 bis 21 Uhr

Doppelkopf 1
Jeden 2. & 4. Montag,
19 Uhr
Kontakt: Björn Sänger
doko1904@gmx.de

Computertraining 2
Jeden Dienstag,
9:30 bis 11 Uhr
Kontakt: Edi Berentzen
hallo@elftraud.de

AV-Gruppe
Jeden 1. Dienstag,
19:30 Uhr
Kontakt: Jörn Meier
Tel. 040/45 83 89

Fotogruppe 50 ASA
Jeden 3. Dienstag,
20 bis 22 Uhr
Kontakt: Jörn Meier
Tel. 040/45 83 89

Spielegruppe
Jeden 2. Mittwoch,
ungerade KW, 18 Uhr

Marktfrühstück
Jeden 2. & 4. Donnerstag,
9 bis 11 Uhr

Kochen mit Kubelke
Jeden 3. Donnerstag, 17:30 Uhr

Fahrradwerkstatt
Jeden 1. & 3. Donnerstag
und nach Vereinbarung,
Kellerniedergang in der
Gustav-Falke-Straße 48
Kontakt: Sebastian Asmus
sebastian.asmus@web.de

Gärtnern für Groß und Klein
Freitags ab 16 Uhr im
Innenhof des
„Grauen Esel“

Frauen After Work
Jeden 2. & 4. Freitag,
20 bis 22 Uhr

Nachhilfe
Kontakt: Helge Fuhrmann

Flohmarkt
Einmal im Quartal

Vorlesen mit Jens
Einmal im Quartal
Termin bitte beim Sozialen
Management erfragen

Repair-Café
Termin bitte beim Sozialen
Management erfragen

NACHBAR-TREFF HAMM

Nähen am Nachmittag
Jeden 2. Montag,
ungerade KW,
15 bis 17:30 Uhr

Doppelkopf 1
Jeden Montag, 18:30 bis 21 Uhr

Spiele in Gesellschaft
Jeden Dienstag, 15 bis 18 Uhr

Impro-Theater
Jeden Dienstag, 18 bis 20 Uhr
impro-hamm@gmx.de

Fahrradwerkstatt
Termin nach Absprache
mit Erwin Jürgensen
Tel. 0171/17 40 567

Doppelkopf 2
Jeden 2. Mittwoch,
gerade KW,
18 bis 21:30 Uhr
doppelkopf-4@gmx.de

Chor: Musicolor
Jeden 2. Mittwoch,
ungerade KW
19:45 bis 21:45 Uhr
Kontakt: Helen Stock
Tel. 0176/810 590 38

Spielen mit der Wii
Jeden 2. Donnerstag,
gerade KW, 15 bis 17 Uhr

Literaturgruppe Kurzgeschichten
jeden 2. Donnerstag,
ungerade KW,
14:30 bis 16 Uhr

Näh-Treff am Abend
Jeden 2. Donnerstag,
gerade KW,
18 bis 20.30 Uhr

Bogenschießen
Nach Absprache
donnerstags, ab 17 Uhr
Marienthaler Str. 178
Kontakt: Eddi Hauck
Tel. 0174/472 486 7

Gedächtnistraining
Jeden 2. Freitag,
ungerade KW,
14:30 bis 16 Uhr

Brettspiele
Jeden 1. Freitag im
Monat, 19 bis 22 Uhr,
Kontakt: oldenburger@
posteo.de

Trommeln
Freitags, außer 1. Freitag
im Monat, 18 bis 20 Uhr

Klönschnack auf Russisch
An einem Samstag pro Monat,
nach Absprache, 12 bis 17 Uhr,
Kontakt: Tatiana und
Gennady Braginsky
Tel. 040/219 849 78

Tabletop-Spiele
An einem Samstag im Monat,
15 bis 20 Uhr
Kontakt: oldenburger@
posteo.de

Mal-Treff
Am 2. Sonntag im Monat
10 bis 13:30 Uhr, Regina Nicole
Dreger 0176/437 098 79
nicolinaheitmann888@gmx.de

Türkische Musik
Sonntags nach Absprache

NACHBAR-TREFF WANDSBEK

Yoga für Anfänger und Könner
Jeden Montag, 18 bis 20 Uhr,
Kontakt: Waldemar Schuller
at.wowa@googlemail.com

Tauschregal für Spielsachen und Kinderbücher
Die Termine entnehmen Sie
bitte der Haustafel.

Frauenabend
Freitags, einmal im Monat,
Termine auf den Haustafeln der
Eckerkoppel

Soweit kein Kontakt angegeben ist, erhalten Sie Informationen zu den Gruppen über unser Soziales Management.

Nachbar-Treff EIMSBÜTTEL
Gustav-Falke-Straße 5
20144 Hamburg

Nachbar-Treff HAMM
Sievekingdamm 60
20535 Hamburg

Nachbar-Treff WANDSBEK
Eckerkoppel 170
22047 Hamburg

Ansprechpartner*innen und Anmeldungen für die Veranstaltungen:

Büro Soziales Management HAMM: Dirk Konstanzer
Moorende 2, 20535 Hamburg
Tel. 040/42 30 08-59
E-Mail: konstanzer@1904.de

Büro Soziales Management EIMSBÜTTEL: Theresia Schmidt
Garbestraße 5, 20144 Hamburg
Tel. 040/42 30 08-58
E-Mail: schmidt@1904.de

Im Rahmen von Veranstaltungen und Ausflügen der Stiftung der Wohnungsgenossenschaft von 1904 und der Kooperation WohnPlus3 können und werden Fotos für Berichte in der Mitgliederzeitung, im Geschäftsbericht sowie ggf. für Veröffentlichungen auf der Internetseite der Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G. erstellt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Sollten Sie keine Fotos wünschen, so teilen Sie dies bitte zu Beginn eines Ausflugs oder einer Veranstaltung den Organisatoren mit.

NEUES AUS DER ECKERKOPPEL

Hamburg räumt auf

Anfang März

Auch 2024 wollen wir uns wieder bei „Hamburg räumt auf“ beteiligen und insbesondere unsere Außenanlage und Spielplätze von Müll und Unrat befreien, sodass wir gut in den Frühling starten können.

Familiennachmittag

An einem Sonntag pro Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr

Aus dem Angebot „Tauschregal“ ist nun ein Familiennachmittag erwachsen. Es wird in gemütlicher Runde gespielt, sich ausgetauscht sowie Kaffee & Tee getrunken. Das Tauschregal steht dabei immer zur Verfügung. Kinder in Begleitung von mindestens einem Elternteil sind herzlich willkommen.

Frauen-Abende

An einem Freitag pro Monat ab 19:00 Uhr

2023 sind wir mit unseren Frauen-Abenden gestartet. Wir überlegen uns von Mal zu Mal ein Motto für den nächsten Abend, sei es Kochen, Basteln, einen Film zusammen schauen und vieles mehr. Jede Teilnehmerin kann sich gerne mit Ideen einbringen und zu einem gelungenen Miteinander beitragen.

Für all diese Veranstaltungen gilt: Termine und Kontaktdaten werden rechtzeitig über die Haustafeln in der Eckerkoppel bekannt gegeben. Infos auch über das Soziale Management unter konstanzer@1904.de bzw. Tel. 040/423008-59

Fotos: 1904, Jelleke Vanooteghem – unsplash.com, hedgehog94 – stock.adobe.com

EIMSBÜTTEL

Ausstellung der Malerin Marianne Wirth

Vernissage am Mittwoch, 3. April 2024 um 18:30 Uhr

Ausstellung von April bis Juni
Nach Landschaftsbildern, Blumen und Porträts aus verschiedenen Ländern habe ich in und um Hamburg schöne Motive zum Malen entdeckt, die ich auf Leinwand gebracht habe. Diese möchte ich Ihnen gerne in meiner Ausstellung präsentieren. Zur **Vernissage der Ausstellung am Mittwoch, den 3. April 2024 um 18:30 Uhr** im Nachbar-Treff Eimsbüttel sind Sie herzlich eingeladen.

Die Besichtigung der Ausstellung ist möglich, während der Nachbar-Treff geöffnet ist oder nach Vereinbarung mit Jörn Meier unter Tel. 040/458389 oder mit dem Sozialen Management unter Tel. 040/423008-58.

EIMSBÜTTEL

Osteraktion für Kinder

Freitag, 8. März 2024 um 16:00 Uhr

Es erwartet uns ein gemütlicher Nachmittag im Nachbar-Treff Eimsbüttel (Gustav-Falke-Str. 5). Gemeinsam wollen wir Ostereier unter anderem mit der sorbischen Technik bemalen. Kleine und große Maler*innen sind herzlich willkommen.

Kosten: 1,50 Euro
Anmeldung: bis 1. März bei Theresia Schmidt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/423008-58 bzw. schmidt@1904.de

EIMSBÜTTEL

Nachbarschaftsflohmarkt

Sonntag, 26. Mai 2024 von 12:00 bis 16:00 Uhr

Seit dem letzten Jahr gibt es einmal im Quartal im Nachbar-Treff Eimsbüttel sowie im angrenzenden Innenhof einen Flohmarkt.
Es gibt keine Standgebühr, jedoch bitten wir um einen Kuchen, Muffins oder Kekse für das Buffet. Der Erlös des Kuchenverkaufes geht an Nachbarschaftsprojekte.
Der Aufbau beginnt um 11:00 Uhr. Tische werden gestellt. Die Anzahl der möglichen Verkaufsstände ist aus Platzgründen beschränkt. Alle sind herzlich eingeladen, beim Flohmarkt vorbeizuschauen. Das Organisationsteam freut sich auf alle, die dabei sind!

Anmeldung für einen Stand: bis zum 16. Mai bei Theresia Schmidt im Sozialen Management Eimsbüttel unter Tel. 040/423008-58 oder schmidt@1904.de.

Fotos: Marianne Wirth, pixabay (2)

FAHRRADWERKSTATT: HAMM

Nachfolge gefunden: Erwin Jürgensen übernimmt

15 Jahre lang stand Peter Börnchen (rechts im Bild) in unserer Fahrradwerkstatt in Hamm mit Rat und Tat zur Seite. Nun geht Peter Börnchen in seinen wohlverdienten „Fahrradwerkstatt-Ruhestand“.

Wir freuen uns, dass wir mit Erwin Jürgensen (links im Bild) einen kompetenten und freundlichen Nachfolger gefunden haben. Bereits im Laufe des Winters fand die Übergabe statt. Erwin Jürgensen hat sich schnell eingearbeitet und schon einigen Mitgliedern mit ihren Rädern geholfen. In erster Linie ist es eine „Hilfe zur Selbsthilfe“. Wer sich die Reparatur gar nicht zutraut, der darf sein Rad aber auch in der Werkstatt lassen.

An dieser Stelle möchten wir Peter Börnchen ganz herzlich für sein jahrelanges Engagement danken.

Termine nach Absprache mit Erwin Jürgensen unter Tel. 0171/17 40 567

Sie finden die Fahrradwerkstatt Hamm in der Carl-Petersen-Straße, schräg gegenüber von Edeka, Zugang zwischen den Hausnummern 75 und 81.

NACHBAR-TREFF: HAMM

IMPROFANTEN: Unsere Improtheater-Gruppe sucht Verstärkung

Jeden Dienstag von 18:00 bis 20:00 Uhr

IMPROFANTEN
IMPROTHEATER

Wir sind eine Gruppe von circa zehn Personen und spielen jeden Dienstag im Nachbar-Treff Hamm.
Wir machen abwechslungsreiche und für Neulinge geeignete Impro-Übungen, bis hin zum tatsächlichen Spielen von Szenen. Mitspielende können sich und ihre Ideen in die nette Runde einbringen.
Es geht um Freude an der Sache und das soziale Miteinander. „Gemeinsam entwickeln wir uns weiter“. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur ein bisschen Mut und viel Spaß am Spiel.

Info & Anmeldung unter improfanten@gmail.com

Foto: 1904, Dirk Konstanzer, improfanten

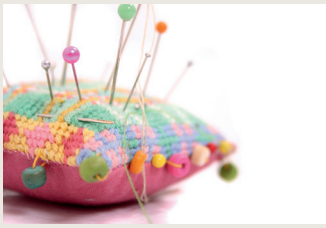
NACHBAR-TREFF: HAMM

Näh-Treff am Abend unter neuer Leitung

Jeden zweiten Donnerstag, gerade KW, von 18:00 bis 20:30 Uhr

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Margit Wennhold, die unseren Näh-Treff ins Leben rief und über ein Jahr geleitet hat. Aus zeitlichen Gründen hat sie dieses Angebot zum Jahreswechsel 2023/2024 an Anja Achtenhagen übergeben. Unser Näh-Treff am Abend lädt in entspannter Atmosphäre dazu ein, selbst zu Stoff, Schere und Faden zu greifen, um eigene Projekte zu kreieren. Dabei unterstützen sich die Teilnehmer*innen gern auch gegenseitig. Der Näh-Treff ist sowohl für wenig Näherfahrene als auch für Fortgeschrittene offen. Die eigene Nähmaschine nebst Utensilien kann mitgebracht werden. Es sind ein paar wenige Nähmaschinen vor Ort vorhanden. Eigene Maschinen können im Nachbar-Treff in einem abgeschlossenen Raum deponiert werden.

Termin: jeden zweiten Donnerstag, gerade KW, von 18:00 bis 20:30 Uhr
Hinweis: Dieser Nähtreff bietet die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.
Kosten: keine
Anmeldung & Information: bei Anja Achtenhagen unter a.achtenhagen@gmx.de oder beim Sozialen Management Hamm unter Tel. 040/423008-59 oder konstanzer@1904.de



NACHBAR-TREFF: HAMM

Kreativ-Sonntag: offener Mal-Treff

Am 2. Sonntag im Monat von 10:00 bis 13:30 Uhr

Die beiden kunstbegeisterten und kreativen Frauen Andrea und Regina Nicole bieten eine offene Mal- und Kreativgruppe für alle an, egal ob Anfänger, fortgeschritten oder Profi. Wir wollen gemeinsam malen und kreativ werden und uns dazu austauschen. Es geht nicht darum, der nächste Picasso zu werden, sondern einfach im gemeinsamen Tun mit Farbe, Papier, Leinwand etc. Spaß zu haben und uns gegenseitig zu inspirieren.
Wir malen mit Acryl, Aquarell, Pastellkreide, Öl oder Bleistift, ganz nach persönlicher Neigung. Eigene Malmaterialien sind bitte mitzubringen (im Notfall ist eine Auswahl an Acryl- und Aquarellfarben sowie Kreide vorhanden).

Termine: am 2. Sonntag im Monat
von 10:00 bis 13:30 Uhr
Alter: von 10 bis 100 Jahre
Kosten: 10,00 Euro je Termin
Anmeldung und Info: bei Regina Nicole Dreger unter 0176/437 098 79
oder unter nicolinaheitmann888@gmx.de

Fotos: : Regina Nicole Dreger, Lisa Woakes – unsplash.com

NACHBAR-TREFF: EIMSBÜTTEL

Bewegungskurs – wir machen weiter!

An sechs aufeinanderfolgenden Dienstagen ab 5. März 2024, jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr

Unsere Frau fürs Sportliche ist Suzanne Braun. Wir treffen uns zum ersten Mal wieder am 5. März. An diesem Tag können Sie nicht nur die verschiedenen Übungen aus Pilates und Yoga und mit dem Theraband kennenlernen, sondern auch Fragen zu diesem Angebot stellen.
Pilates ist eine effektive Methode zur Stärkung der Bauch-, Taillen- und Rückenmuskulatur – das sogenannte Powerhouse. Die Methode besteht aus Mattenübungen zur Kräftigung der tief liegenden Muskulatur, welche die Wirbelsäule stützt. Die Übungen werden langsam und konzentriert durchgeführt und durch die Pilates-Atmung begleitet.
Leichte Yoga-Stellungen (Asanas) sowie Dehnungs- und Kräftigungsübungen mit dem Theraband runden das Training ab.
Dieses Angebot dient der Prävention und richtet sich an gesunde Menschen! Ansonsten gibt es keine Alters- oder anderen Beschränkungen. Der 5. März ist als Schnuppertag gedacht. Sie können sich im Anschluss entscheiden, ob Sie bei unserem Angebot mitmachen wollen. Sie benötigen für dieses Angebot eine Matte/ein Handtuch und legere Kleidung – und dann kann es auch schon losgehen.

Termine: erster Termin am Dienstag, 5. März, von 16:00 bis 17:00 Uhr
Kosten: keine
Anmeldung: bis Montag, 4. März, 12:00 Uhr über das Soziale Management Eimsbüttel unter Tel. 040/423008-58 oder schmidt@1904.de

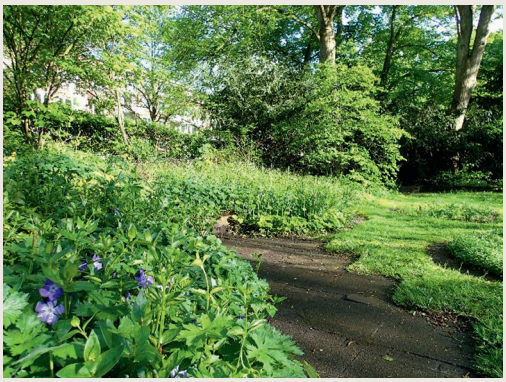
DURCH HAMBURGS OSTEN

Hammer Walking-Gruppe – durch Hamms Parks und Kleingärten

An sechs aufeinanderfolgenden Donnerstagen ab 7. März 2024, jeweils um 16:00 Uhr

Haben Sie wieder Lust, in kleiner Gruppe auf grünen Pfaden gemeinsam unterwegs zu sein? Dann werden Sie Teil der Hammer Walking-Gruppe.
Im flotten Tempo geht es auf wohlbekannten, aber neu kombinierten Wegen durch die Parks und Kleingärten in Hamm und Horn. Wenn gewünscht auch weiter in Richtung Vier- und Marschlande und Bergedorf. Dann ist das aber schon eine Wanderung mit Picknick-Pause zwischendurch.
Wenn genügend Interessierte zusammenkommen, bietet Suzanne Braun auch Wander-Termine an.

Termin: erster Termin am Donnerstag, 7. März um 16:00 Uhr (Walking-Gruppe, Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen)
Treffpunkt: vor dem Nachbar-Treff Hamm, Sievekingdamm 60, 20535 Hamburg
Kosten: keine
Anmeldung: unbedingt erforderlich bis spätestens Mittwoch, 6. März, 12:00 Uhr bei Suzanne Braun unter 0178 – 182 39 90 bzw. subramail@web.de



Fotos: Suzanne Braun, GustavsMD – stock.adobe.com

WOHN-PLUS3

FÜHRUNG

Hamburgs Wasserversorgung – eine Führung durch das „WasserForum“

Mittwoch, 3. April 2024 von 10:30 bis 12:00 Uhr

Wie wird eigentlich unser Hamburger Trinkwasser gewonnen? Welche Rolle spielen die Wasserwerke und wie gut ist die Qualität des Hamburger Trinkwassers? Was passiert mit unserem Abwasser und was geschieht in einem Klärwerk?

Während der Führung durch das Ausstellungshaus „WasserForum“ erhalten wir spannende Einblicke in die moderne Wasserversorgung Hamburgs sowie in die Abwasserentsorgung und die Abwasseraufbereitung. Anhand von Modellen und Exponaten wird der Weg des Hamburger Trinkwassers vom Grundwasser bis zur Aufbereitung im Klärwerk erläutert. Die Führung ist nicht barrierefrei.

Treffpunkt: 10:15 Uhr am Eingang zum Gelände von Hamburg Wasser, Billhorner Deich 2 (10 Minuten Fußweg von S-Rothenburgsort oder direkt mit Buslinie 530 bis Billhorner Deich/Wasserforum)
Kosten: 3,00 Euro
Anmeldung: bis 21. März über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

BUSAUSFAHRT

Ausflug zur Braaker Mühle

Mittwoch, 10. April 2024
von 13:20 bis ca. 18:00 Uhr

Die Braaker Mühle im Kreis Stormarn steht bereits seit 1859 und mahlt auch heute noch mit Windkraft das Mehl für die dazugehörige Bäckerei. Wir besichtigen diese historische Windmühle ganz exklusiv. Neben der Führung erwarten uns ein informativer Kurzfilm und ein süßes Kuchenmenü mit je einem Stück Blechkuchen, einem Stück Sahnekuchen, Kaffee und Tee in der hergerichteten „Müllerstube“. Im Anschluss ist noch Zeit zum Stöbern oder Einkauf von Leckereien im Mühlenladen.

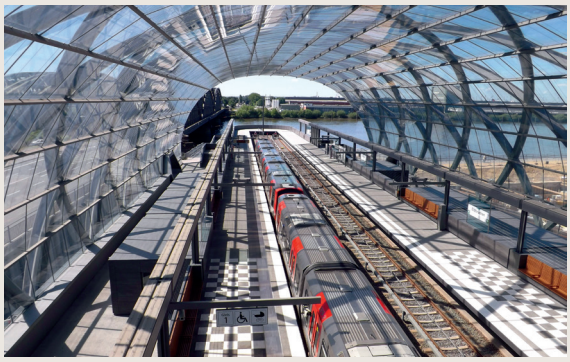
Treffpunkt: 13:20 Uhr Hamburg Dammtor/Theodor-Heuss-Platz neben der Shell-Tankstelle
Kosten: 46,00 Euro pro Person inkl. Busfahrt, Führung und Kuchenmenü
Anmeldung: bis 18. März über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

Foto: Braaker Mühle Brot- und Backwaren GmbH, Ulrich Perrey/HW

BESONDERE U-BAHN-HALTESTELLEN

U-Bahn-Tour

Mittwoch, 17. April 2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr



Seit über 110 Jahren bringt uns die „Hamburger Hoch- und Untergrundbahn“ sicher von A nach B. Dabei sehen wir in ihr in erster Linie ein bequemes und schnelles Verkehrsmittel. Wenig bekannt ist aber, dass die „Hochbahn“ (so der verkürzte Name bei ihrer Gründung) auch ein enormes Prestigeobjekt für die damalige Weltmetropole Hamburg war. Auf dieser Rundfahrt sehen wir bei den Stopps Haltestellen aus ganz unterschiedlichen Zeitepochen, erfahren viele erstaunliche Details und auch so manche Besonderheit.

Treffpunkt: 9:45 Uhr am Eingang zur U-Bahn-Haltestelle „Saarlandstraße“ (U3).
Hinweis: unsere Tour endet an der U-Bahn-Haltestelle „Elbbrücken“ (U4)
Kosten: 15,00 Euro (HVV-Ticket nicht im Preis enthalten)
Anmeldung: bis 27. März über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

ST. PAULI – WOHER UND WOHIN?

Historische & zeitgeschichtliche Führung durch St. Pauli

Mittwoch, 24. April 2024 um 15:00 Uhr

Kommen Sie mit auf eine Führung durch einen der bekanntesten Stadtteile Deutschlands, der trotzdem auch für Hamburger einige Geheimnisse verbirgt. Anhand von Geschichte und Geschichten, Zeitgeschichte und Anekdoten gibt es entlang der ca. zweistündigen Tour viel zu erfahren und zu entdecken. Unsere Stadtführerin Annett Helm wird für entsprechende Einblicke in diesen vielfältigen, bunten Stadtteil sorgen. Wir werden danach zum Beispiel wissen, warum der DOM DOM heißt und wie der Spielbudenplatz zu seinem Namen kam, was Napoleon mit St. Pauli zu tun hatte oder was es mit der Großen Freiheit auf sich hat. Teilnehmer*innen sollten sich wetterfest anziehen und gutes Schuhwerk tragen, da wir zwei Stunden (ca. 3 km) auf den Beinen sein werden.

Treffpunkt: 14:45 Uhr am U-Bahnhof St. Pauli, Ausgang Reeperbahn, am Aufzug (Straßenebene)
Kosten: 10,00 Euro
Anmeldung: bis 8. April über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

Fotos: stadterlebnis.hamburg, Anett Helm

FÜHRUNG

Geheimnisvolle Treppenhäuser

Mittwoch, 15. Mai 2024
von 16:00 bis ca. 18:00 Uhr

Speicherstadt, Michel, Elbphilharmonie – Hamburg wartet mit vielen prachtvollen Gebäuden auf. Doch wer die wahre Schönheit der Hansestadt erfassen will, muss einen Blick hinter die Fassaden der historischen Innenstadt wagen. Denn über die Jahrhunderte hinweg haben die tonangebenden Hamburger Kaufleute ihre ganze Liebe in das Innenleben der Kontore gelegt. Entstanden sind einzigartige Kathedralen, dem Händlergott Merkur geweiht. Kirsten Buchholzer besucht mit uns ausgesuchte Treppenhäuser und entführt uns in die Welt der Pracht des 19. Jahrhunderts – in die Lebensfreude des Art déco, in eine fast vergessene Zeit noch vor den großen Kriegen. Unsere Tour führt vom Hopfenmarkt zum Gänsemarkt und ist für Rollstuhlfahrer nur bedingt geeignet. Diesen Ausflug bieten wir gemeinsam mit dem Wohnungsverein Hamburg von 1902 eG an.

Treffpunkt: 15:45 Uhr beim Parkplatz Hopfenmarkt vor dem ehemaligen Haupteingang zur Nikolaikirche, Willy-Brandt-Straße 60
Kosten: 12,00 Euro
Anmeldung: bis 25. April über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

FRÜHLINGSSPAZIERGANG OHLSDORF

Magnolien, Brunnen & Cordes

Donnerstag, 2. Mai 2024
von 10:30 bis ca. 12:30 Uhr

Renate Lüdemann nimmt uns mit auf einen gemütlichen Spaziergang in kleiner Gruppe durch das frühlingshafte Blütenmeer des Ohlsdorfer Friedhofs. Wir starten am U-/S-Bahnhof Ohlsdorf und streifen dann durch den älteren, westlichen Teil des Friedhofs. Geplant ist, die Gegend zwischen Cordesbrunnen und Cordesbüste im Rosengarten zu erkunden, einige bekannte Grabstätten aufzusuchen und vor allem die Blütenpracht der Magnolien zu genießen. Da nicht ganz exakt vorhergesagt werden kann, welche Pflanze zu welchem Zeitpunkt blüht, wird Frau Lüdemann ihren Rundgang der aktuellen „Blühsaison“, beispielsweise erweitert um noch blühende Kirschen, anpassen.
Unser Spaziergang endet gegen ca. 12:30 Uhr am Café Fritz. Wer möchte, kann hier zur Stärkung noch etwas Herzhaftes oder ein Stück Kuchen genießen. Für Rollatoren nicht geeignet. Bei strömenden Regen findet der Spaziergang nicht statt.

Treffpunkt: 10:30 Uhr vor dem U-/S-Bahnhof Ohlsdorf, Ausgang Richtung Friedhof und Fuhlsbüttler Straße bei der kleinen Baumgruppe zwischen Bus und Fußgängerampel
Kosten: Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei
Anmeldung: bis 24. April über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

Fotos: dirk Konstanzer, 1904, Boraryn – stock.adobe.com

WOHN-PLUS3

HAFENGEBURTSTAG

Einlaufparade mit dem Dampf-Eisbrecher STETTIN

Donnerstag (Himmelfahrt), 9. Mai 2024
von 13:00 – 17:00 Uhr, Boarding ab 12:30 Uhr

Einer der maritimen Höhepunkte des Jahres in Hamburg ist sicherlich der Hafengeburtstag. Auch in diesem Jahr ist es den Wohnungsgenossenschaften der Kooperation WohnPlus3 gelungen, ein großes Kontingent an Karten für Sie zu sichern, damit Sie den Hafengeburtstag vom Wasser aus miterleben können.
Wir stechen wieder mit dem Dampf-Eisbrecher Stettin in See – zur Einlaufparade!
Auf einem einmaligen Schiff vor der einzigartigen Kulisse unseres Hafens sind Sie mitten im Geschehen, wenn Großsegler, Kreuzfahrtschiffe und auch sonst fast alles, was schwimmen kann, in den Hamburger Hafen einlaufen.
Mehr geht nicht? Und ob! An Bord werden Sie mit leckeren Kleinigkeiten wie Kaffee und Kuchen, aber auch Würstchen und Fischbrötchen sowie Getränken verwöhnt, die allerdings nicht im Preis inbegriffen sind.

Wer also an diesem wunderbaren Erlebnis teilnehmen möchte, sollte sich schnellstmöglich anmelden. Bitte denken Sie daran, sich wettergerecht zu kleiden. Und mit ein bisschen Glück gehört dann die Sonnencreme am 9. Mai bereits dazu.

Treffpunkt: Anleger Neumühlen/ Museumshafen Oevelgönne
Ablauf: 13:00 Uhr Abfahrt der „STETTIN“, Boarding ab 12:30 Uhr, mit Ihren Karten können Sie individuell ab 12:30 Uhr an Bord gehen.
Kosten: 61,20 Euro pro Person, Tickets gibt es nach Zahlung direkt bei uns in den Büros des Sozialen Managements in Eimsbüttel und Hamm.
Anmeldung: bis 3. April über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

Foto: Heidi Wiesner, Verein Dampf-Eisbrecher Stettin

WOHN-PLUS3

OSTSEELUFT

Busausflug nach Travemünde

Mittwoch, 29. Mai 2024 von 10:30 bis ca. 18:15 Uhr

Travemünde gilt als eines der schönsten Seebäder Deutschlands. Seit dessen Ernennung zum „Seebad“ im Jahre 1802 hat sich das ehemalige Fischer- und Schifferstädtchen zu einem attraktiven Ferienort und wichtigen Fährhafen gemausert.
Fischrestaurants und Cafés säumen das Ufer der Trave, und kleine Geschäfte laden zum Bummeln ein. Es lohnt sich, an der Strandpromenade mit Blick auf die Lübecker Bucht zu verweilen. Im alten Leuchtturm von 1539 befindet sich heute ein Schifffahrtsmuseum, und auch die historische Viermastbark Passat kann besichtigt werden. Ansonsten laden natürlich der Strand und die Strandkörbe zum Aufenthalt ein. Genießen Sie das maritime Flair zwanglos nach Ihren eigenen Wünschen. Es ist kein Programm geplant, Sie haben die Zeit in Travemünde zur freien Gestaltung.

Treffpunkt: 10:15 Uhr Hamburg Dammtor/Theodor-Heuss-Platz neben der Shell-Tankstelle, Abfahrt um 10:30 Uhr, alternativer Zustieg um 11:00 Uhr in Stellingen, Höhe Försterweg 52 am großen Parkplatz
Ablauf: Ankunft Travemünde ca. 12:15 Uhr (Parkplatz Leuchtenfeld, zentral gelegen in der Nähe des Leuchtturms), Rückfahrt gleicher Ort um 17:00 Uhr
Kosten: 27,25 Euro (enthält keine Verpflegung vor Ort)
Anmeldung: bis 6. Mai über das Soziale Management unter veranstaltungen@1904.de bzw. Tel. 040/423008-58 oder -59

Fotos: Lübeck und Travemünde Marketing GmbH (LTM)

Besucher sind in der Synagoge nach Anmeldung willkommen. Für Männer ist eine Kopfbedeckung Pflicht; im Foyer kann man sich Kippot (siehe Foto) ausleihen.

8 × Hamburg neu entdecken

Orte jüdischer Kultur in unserer Stadt

Die Synagoge Hohe Weide in Eimsbüttel

Ihr Grundstein wurde am 9. November 1958 gelegt, genau zwanzig Jahre nach der Zerstörung der Synagoge am Bornplatz im Grindelviertel. Der moderne Bau ist fünfeckig ausgelegt und erhält seinen sakralen Charakter durch hohe, im Stil der Bauzeit gestaltete Fenster. Die Gemeinde bietet für Schulklassen und Kleingruppen Führungen an, die einen Einblick in den künstlerischen und kulturellen Reichtum des von außen so schlichten Gemeindemittelpunkts ermöglichen. Auch die Teilnahme an einem Gottesdienst ist nach Anmeldung möglich.

Details zu Besuchsmöglichkeiten und Ansprechpartner unter jghh.org

Foto: Armin Levy – stock.adobe.com

Die Gedenk- und Bildungsstätte Israelitische Töchterschule im Karoviertel

In dem denkmalgeschützten Schulgebäude werden heute Veranstaltungen zur jüdischen Geschichte und Gegenwart angeboten, die man auf den Internetseiten der Hamburger Volkshochschule buchen kann. Auch Sprachkurse in Hebräisch und Jiddisch finden hier statt! Nicht versäumen: Im oberen Stockwerk befindet sich die Dauerausstellung „Das ehemalige jüdische Schulleben am Grindel“, ihr Herzstück: ein historisches Naturkundeklassenzimmer aus dem Jahr 1930. ***Dr.-Alberto-Jonas-Haus, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg, Veranstaltungen unter vhs-hamburg.de***

Der Joseph-Carlebach-Platz in Rotherbaum

Ende 2023 gruben hier Archäologen nach Resten einer der größten historischen Synagogen Deutschlands, die 1938 während der Reichspogromnacht von Nazis verwüstet wurde. Die Funde sollen auch in den Architekturwettbewerb zum geplanten Wiederaufbau einfließen. Seit 1988 ist der Platz durch eine maßstabsgetreue Mosaik-Nachbildung des Deckengewölbes im gepflasterten Boden als Mahnmal gestaltet.

Das „Mirou“ in Winterhude

GASTRO-TIPP

Koschere Restaurants gibt es in Hamburg zwar nicht, aber einige israelische. Unter ihnen ist das „Mirou“ besonders zu empfehlen. Bei jeder bestellten Hauptspeise gehen 50 Cent an ein Klimaschutzprojekt! ***Infos unter mirou-hamburg.de***

Das Heine-Haus in Ottensen

Salomon Heine (1767–1844) war ein großer Hamburger Wohltäter im Angesicht von Ausgrenzung und Diskriminierung: Der Bankier (und Onkel von Heinrich Heine) spendete unter anderem Unsummen für Wiederaufbauten nach dem großen Brand. Das ehemalige Gartenhaus seines nicht erhaltenen Anwesens dient nun als Kulturforum, insbesondere zur Bewahrung jüdischer Geistesgeschichte.
Themen und Termine unter heine-haus-hamburg.de

Der Jüdische Salon am Grindel e. V.

Ursprünglich 2008 zeitgleich mit dem Café Leonar (und an der gleichen Adresse) am Grindelhof als Inspirations- und Begegnungsstätte gegründet, existiert der Salon heute als ortsübergreifende Initiative mit dem Ziel, jüdische Kunst und Kultur zu fördern und zu vermitteln. Liebevoll kuratierte Lesungen, Podiumsdiskussionen, Vorträge und Konzerte tragen zum lebendigen Austausch in der und rund um die Community bei.
Termine und Veranstaltungsinfos unter salonamgrindel.de

The Kosher Market in Rotherbaum

Im vergangenen Frühling war es endlich so weit: Nachdem sich Rabbiner Shlomo Bistritzky seit Jahren um die Umsetzung bemüht hatte, findet man im Untergeschoss des Jüdischen Bildungszentrums Chabad Lubawitsch nun Hamburgs einzigen koscheren Supermarkt. Allen Kulinarik-Fans sei empfohlen, hier auf Entdeckungstour zu gehen, aber besonders für koscher lebende Hamburger ist das Geschäft mit angeschlossenem Catering-Service ein lange überfälliger Gewinn. ***Infos und Sortiment-News unter facebook.com/KosherMarketHH***

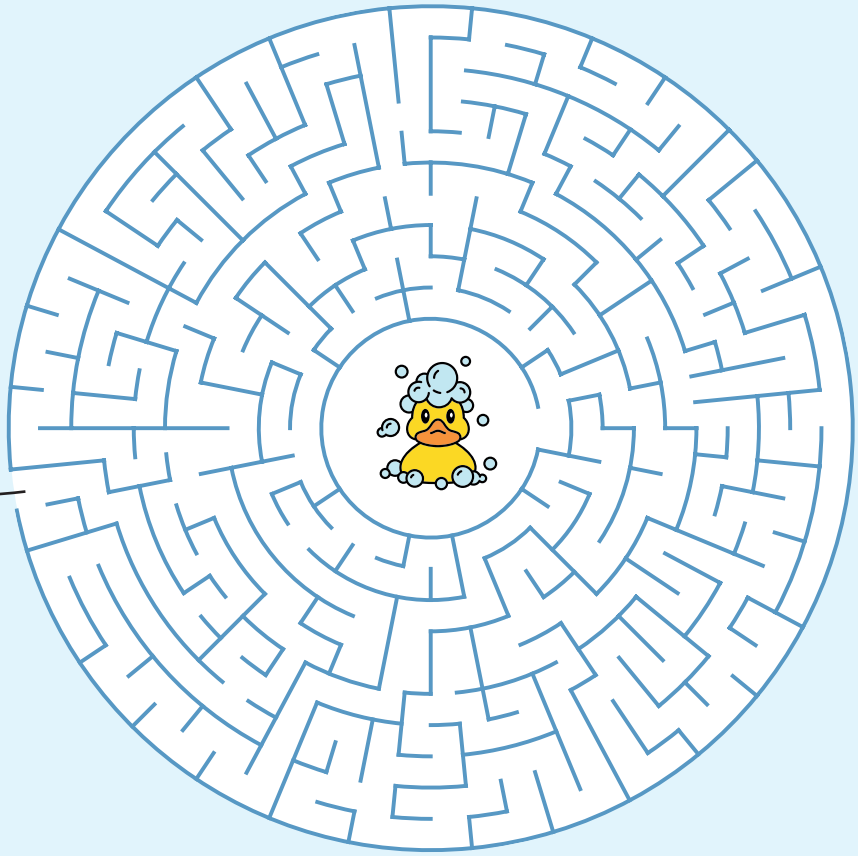
EVENT-TIPP

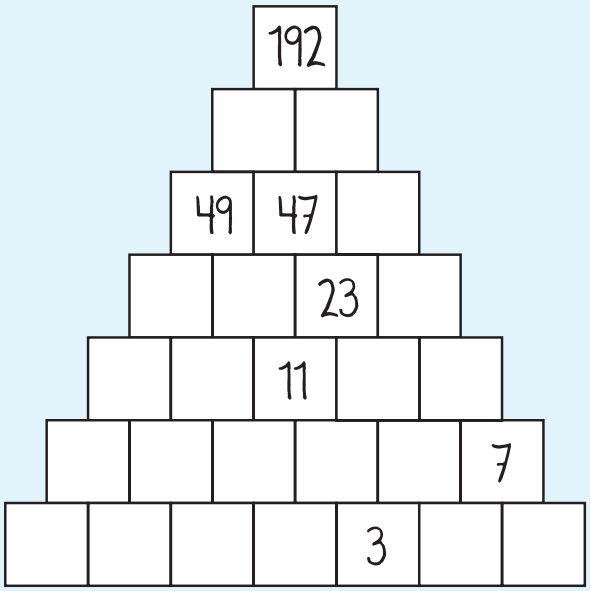
Der Jüdische Friedhof in Altona-Altstadt

Der historische Jüdische Friedhof Altona ist der heute älteste jüdische Friedhof in Hamburg und der älteste portugiesisch-jüdische in Nordeuropa. Er wurde 1611 angelegt; seine Größe sowie die hohe Zahl erhaltener Grabsteine machen ihn zu einer der bedeutendsten jüdischen Ruhestätten der Welt. Ein Besuch, bestenfalls mit Führung, lohnt sich also unbedingt! Mit dem Eduard-Duckesz-Haus gibt es ein Besucherzentrum, das Sonntags um 12 auch Begehungen für Einzelpersonen anbietet.
Infos unter denkmalstiftung.de/projekte/juedischer-friedhof-altona

Rätselspaß für die ganze Familie

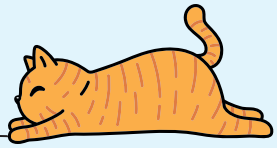
Finde den Weg ...





Zwei nebeneinanderstehende Zahlen werden zusammengezählt und ergeben so die darüberstehende Zahl. **Kannst du alle Zahlen der Pyramide herausfinden?**

ABC



Fünf Buchstaben des Alphabets fehlen hier.
Wenn du sie richtig ordnest, ergibt sich das Lösungswort.

PFEBWRH
YQSVTGC
XUJZOND

Lösung:

Illustrationen: Sascha von Pander, Foto: PR

SUDOKU

Alle Zahlen von **1 bis 9** dürfen in jeder Spalte, jeder Zeile und in jedem 3×3-Feld nur jeweils einmal vorkommen!

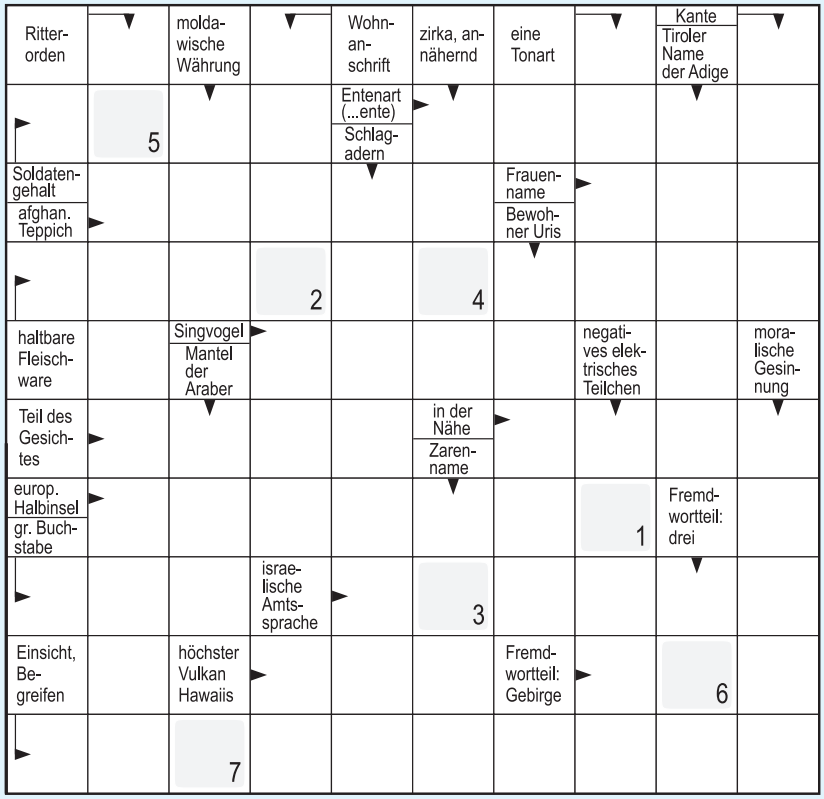
	4		2		8		3	
3		1	5		6	8		7
	9		4		7		5	
9	3	6				5	8	2
7	1	5				4	9	6
	5		6		9		2	
1		4	3		2	9		8
	6		1		4		7	

QUIZ

Der Mensch nimmt seine Umwelt mit seinen Sinnen wahr. Welcher Sinn gehört nicht dazu?

a) Hörsinn
b) Sehsinn
c) Unsinn
d) Geruchssinn

Gewinnspiel



Lösungswort*:

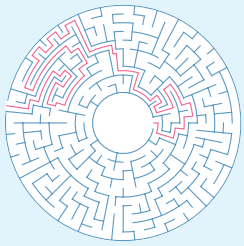
1	2	3	4	5	6	7

Lösungen:

ABC: Klima
Quiz: c) Unsinn

9	3	6	1	8	4	7	2	5
5	7	4	2	9	3	1	6	8
8	1	2	7	6	5	3	9	4
7	4	9	3	2	8	5	1	6
3	1	7	5	4	9	2	8	6
2	6	9	8	3	7	4	5	1
1	5	8	6	7	2	9	4	3
6	9	3	4	1	5	8	7	2
4	2	5	9	7	1	6	3	8

3	4	1	2	3	7	6	5	2
7	5	7	6	5	7	2	1	3
19	12	11	13	12	2	3	4	1
26	23	24	25	1	8	9	6	7
19	17	19	1	9	4	3	2	5
9	6	8	7	4	6	1	9	8



IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften
erscheint im Auftrag der Mitglieder des Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V.

Herausgeber:
Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G.
Landwehr 34, 22087 Hamburg
Tel. 42 30 08-0, Fax 42 30 08-440
info@1904.de, www.1904.de
Redaktion Unternehmensseiten:
Monika Böhm, Ewelina von Lewartowski-Jansen und Mitarbeiter*innen der Genossenschaft

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/10886-2401-1025

Die **bei uns** wird klimaneutral gedruckt. CO_2-Restemissionen werden in zertifizierten Klimaschutzprojekten ausgeglichen. Mehr unter climatepartner.com

Erscheinungsweise:
4 x jährlich
(März, Juni, September, Dezember)
Verlag und Redaktion:
Torner Brand Media GmbH
Lilienstraße 8, 20095 Hamburg
www.torner-brand-media.de
redaktion@beiuns.hamburg
Verlagsgeschäftsführer: Sven Torner
Gestaltung: Kristian Kutschera (AD), Inés Allica y Pfaff, Amina Abdallah-Kiese
Redaktion/Mitarbeit: Nadine Kaminski, Oliver Schirg, Almut Siegert, Emma Torner (Praktikantin), Schlussredaktion.de (Schlussredaktion)
Litho & Herstellung: Daniela Jänicke
Redaktionsrat: Alexandra Chrobok, Charlotte Knipping, Eva Kiefer, Silke Brandes, Oliver Schirg, Dennis Voss, Mirko Woitschig
Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.
Druck:
Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, Weberstraße 7, 49191 Belm

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise: Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

DIE WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFTEN HAMBURG
wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

Info-Telefon: 0180/2244660
Mo.–Fr.: 10–17 Uhr
(6 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen)

DEMOKRATIE & TOLERANZ STATT

AUSGRENZUNG & FREMDENHASS.

Wir stehen für ein modernes und weltoffenes Deutschland.

www.gdw.de

1904

Wohnungsgenossenschaft von 1904 e. G.